

❁ (1065) ❁

Montags den 8. April 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XV.

B r e s l a u s c h e
auf das Interesse der Commerzien. der Schles. Lande eingerichtete
Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.

Abertissement, den meistbiethenden Verkauf des Gutes Prisselwitz
im Breslauer Kreise betreffend.

Das im Breslauer Kreise belegene, zum vormaligen Breslauer Claren-
Stifte gehörig gewesene Gut Prisselwitz soll meistbiethend verkauft werden. Die-
ses Gut — welches von Breslau 4 Meilen, von Schweidnitz 5 Meilen, von
Oblau 3 Meilen, vom Odersprohne $3\frac{1}{2}$ Meilen entfernt, und außer aller Ge-
meinschaft mit den Dorfs-Ländereyen gelegen ist — bestehet aus:

3	Morgen	104	□ R. Hof- und Baustellen,
10	—	55	— Gärten,
645	—	23	— Ackerland,
24	—	68	— Feldwiesen,
7	—	133	— Gäßchen,
3	—	176	— Esbruch,
40	—	52	— separaten Wiesen,
28	—	114	— Wegen und Unland, und
3	—	146	— Teichen und Gewässern.

Summa 767 Morgen 169 Quadratruthen

des besten Bodens. Auch werden käuflich mit überlassen: die sämmtlichen Prästationen der Einsassen des Dorfes Pisslswitz; die Bran- und Brennererechtigkeith, wozu jedoch die Gebäude fehlen; die Jagdgerechtigkeith und das sämmtliche lebende und todte Inventarium, so wie solches von dem jetzigen Pächter zu Johannis 1816. zurückgewährt werden muß. Der Auktionstermin steht auf den 29sten April 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Departemens-Rath, Herrn Regierungs-Rath Röbbeck, im hiesigen Regierungs-Gebäude an, zu welchem zahlungs- und beschaffte Kauflehaber hierdurch eingeladen werden. — Der Anschlag, so wie die Verkaufs-Bedingung, können vom 1sten April a. c. ab, zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Finanz-Registratur eingesehen, auch kann das Gut selbst täglich in Augenschein genommen werden. — Erfolgt in dem anberaumten Termine kein ähnliches Geboth zum Verkauf: so soll gleichzeitig zur meistbietenden Verpachtung geschritten werden, wozu die Bedingungen ebenfalls bey der Finanz-Registratur allhier inspiciert werden können.

Breslau den 17. März 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Bresl. Regierung von Schlesien.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten April 1816. Auf den 1sten dieses Monats ist der Auktionstermin zur Veräußerung zweyer Plätze vor dem Nicolaithore, und eines Mages vor dem Schwellenherberberauert. Kaufsüchtige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Süllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrate hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.

Breslau den 1sten September 1815. Bey dem Königl. Gerichte der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das dem Pügel und Luftscheerermeister Martin Wache gehörige, auf der Antoniengasse sub No. 685. belezene, a 6 pro Cent auf 6500 Rthlr., a 5 pro Cent aber auf 7800 Rthlr. Cour. geschätzt abgeschätzte Haus in Terminis den 30. November c., den 30. Januar 1816., peremptorie

rie aber den 29. April 1816. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Sämmtliche besitzfähige Kaufsuffige werden demnach hierdurch aufgesordert, sich zu der vorbestimmten Zeit vor dem hiesigen zu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, in unserer Gerichtsstube ohnfehlbar einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben, wornach alsdann obgedachtes Haus in dem letzten Bietungstermine dem Meist- und Bestbietenden ohnfehlbar zuerschlagen, auf die nachherigen Gebote aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

*) Breslau den 19ten März 1816. Da wegen des sub hacta gestellten, zum Nachlaß der verstorbenen Züchner-Wittwe Krug gehörigen, auf dem Keiserberge sub No. 1155. belegenen, a 5 pro Cent auf 1840 Rthlr., und a 6 pro Cent auf 1555 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzten Hauses ein anderweitiger Licitationstermin auf den 29sten April s. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause anberaumt worden; so werden Kaufsuffige hiermit eingeladen, sich in diesem Termine zur Abgebung ihrer Gebote an unsrer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden.

Rönlgl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 26sten März 1816. Von Seiten des Rönlgl. Gerichts des ehemaligen Vincenzstifts wird das zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Joseph Laube gehörige, sub No. 77. zu Kostenblut belegene Haus und Gärtchen, welches ortsgerechtlich auf 107 Rthl. 7 sgr. 6 d. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Behuß der Auseinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt; und es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieserhalb den 1ten Juni peremptorisch ansetzenden Bietungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden besagtes Haus nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten sofort zugeschlagen, auf nachherige etwa eingegehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als bey dem Magistrat in Kostenbluth eingesehen werden.

Rönlgl. Gericht des ehemaligen Vincenzstifts.

Jungnitz.

Citatio Creditorum.

Wir leg den 22sten December 1815. Von dem hiesigen Rönlgl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Gräfin Caroline v. Rayhaus geb. Freyin v. Welling, alle diejenigen, so an den Nachlaß der verwit. Landes-Hauptmann v. Rayhaus geb. Louise Freyin v. Welling, ingleichen an den Nachlaß des vor derselben verstorbenen Landes-Hauptmann Leopold Casar v. Rayhaus, worüber der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2070 Rthlr. 10 gr. 4 pf., insonderheit in einem zu Leobschütz belegenen Haus und einem Vorwerk bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften ihrer Urkunden, worauf sie sich gründen, beyliegen, hiernächst aber in dem angelegten Liquidationstermin den 24. April 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schulenburg, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich

lich

lich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Wichura, Eberhard und Hofrath Vietsch angewiesen, wovon sie einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Uebrigens aber kann die gegenwärtige Vorladung und die darinn enthaltene Commination den Militär-Personen, welche noch im Felde oder außer Garnison sind, nicht entgegen stehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 2. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Anton Wobner aus Nimkau, welcher sich im August vorigen Jahres heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reymann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Gottfried Hilberger aus Bögendorf, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Cantonist Joseph Welz aus Heydau, welcher sich vor 27 Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen

in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Heymann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehenden Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Seeliger aus Frobelwitz, welcher sich vor 10 Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 14ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Ignaz Buch aus Frobelwitz, welcher sich vor acht Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Dels den 29. December 1815. Die Erbschaftsgläubiger des verstorbenen Freygutsbesizers Johann Becker zu Langenwiese, werden hierdurch zu dem auf den 1. May 1816. früh 8 Uhr vor unserm Deputato, Herrn C. N. Chalheim, hieselbst ad liquidandum et justificandum präterensa ansehenden Termin mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Betriedigung der sich Meldenden, von der Beckerschen Erbmasse übrig verbleiben möchte, verwiesen, auch demjenigen für beytretend werden geachtet werden, was die Mehrzahl der Erschienenen über die Zahlungsbedingungen in Betref des von dem Käufer des Beckerschen Freygutes zu zahlenden Kaufgeldes beschließen werden.

Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 4ten April 1816. Es werden hierdurch alle diejenigen, welche an die Casse des Königl. Preuss. schlesischen Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preussen Forderungen zu machen haben, es sey für Auslagen oder für verfertigte Arbeit, aufgefordert, sich deshalb binnen hier und den 1sten May c. zu melden; widrigenfalls sie gewärtigt sind, nach Verlauf dieser Zeit abgewiesen zu werden.

Die Regimentsgerichte des schlesischen Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preussen.

v. Briesen,
Obrist und Commandeur.

Sagan den 22sten Januar 1816. Von Seiten des Gerichts der herzogl. Residenzstadt Sagan wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des verstorbenen Zimmermeister Jonas gehörigen beyden Häuser, wovon das erstere sub No. 439. vor dem Sorauer Thore hieselbst gerichtlich auf 207 Rthl. 4 ggr., das zweyte sub No. 485. auf der Berglehne über der Sorauer Bober-Brücke hieselbst auf 136 Rthl. 6. ggr. gewürdiget worden, in dem auf den 29sten April 1816. angesetzten Termine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden sollen. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walther, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der Häuser an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Erben und Gläubiger des verstorbenen Zimmermeister Jonas hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und zu inspiciren, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört und ihnen gegen die Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Jauer den 7ten März 1816. Von dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird hierdurch bekannt gemacht, daß das in hiesiger Stadt sub No. 259. belegene und unterm 23. November 1814. nach dem Nutzungs- und Bauanschlage resp. auf 497 Rthl. 16 sgr. 8 d. und 502 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus auf Antrag eines Hypothekengläubigers in Termino unico et peremptorio licitationis

den 25sten April a. c.

auf hiesigem Rathhause Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft und unter Einwilligung des hypothekarischen Gläubigers zugeschlagen werden soll; und werden hierbey alle aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtliche Real-Prätendenten zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer etwa habenden Realansprüche im gedachten Termine sub pöna präclusi et perpetui silentii wiederholt aufgefordert, dagegen aber allen noch im Felde stehenden Militairpersonen auf den Grund des Suspensions-Edicts ihre etwanigen Realrechte an gedachten Fundus vorbehalten.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Glaß den 20sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichnerten Königl. Stadtgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause, Materialwaaren und sonstigen Mobilien bestehendes Vermögen des hiesigen Kauf- und Handelsmannes Joseph Simonon per Decretum de hodierno der Concurss-eröffnung worden, und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 6. May

d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato, Stadtgerichts-Director Fiedrich, anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hißigen Orts an Bekanntheit fehlt, der Herr Stadt-Syndicus Leyffer Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concurrenzmasse mit Auflegung eines ewigen Erbschweigens werden ausgeschlossen werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fauer den 7ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf des von dem verstorbenen Johann Gottfried Egler nachgelassenen und in hiesiger Vorstadt sub No. 132. belegenen Hauses nebst zwey dazu gehörigen Gärten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 2ten December 1814. nach dem Bauanschlage auf 830 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 919 Rthl. abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Licitationstermin auf den 18ten April a. c. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht consistirende Realpræcedenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin den 18ten April a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besizer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.
Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Cosel den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhastirt necessariter und mit Beytritt des Eiaenthümers die dem Bäckermeister Albert Manusch gehörigen Realitäten: 1) ein Ackerstück von 11 Dresl. Scheffel Ausfaat, auf 770 Rthlr.; 2) ein Ackerstück von 4½ Dresl. Schffel Ausfaat, auf 360 Rthl.; 3) eine Bank- und Bäckergerechtigkeit, welche von der Ablösungs-Commission auf 1150 Rthl.; 4) ein Haus in der Stadt, gerichtlich auf 1402 Rthl. taxirt, und zwar die Grundstücke 1 und 2. in Terminis den 1sten April, den 1sten Juni und den 5ten August; die Bank und Gerechtigkeit in Terminis den 2ten April, den 4. Jun und 7 August; das Haus in Terminis den 6ten April, den 7ten Juni und den 9ten August, wovon jedesmal der letzte Termin peremptorisch ist. Besitz- und zahlungs-fähige Kaufslustige werden vorgeladen, an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, hiernächst aber den Zuschlag gegen Zahlung zu gewärtigen. Die Taxen hängen bey hißigen Gericht aus, und können in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle aus dem Hypothekenbuch nicht consistirende Realpræcedenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte zu diesem Termin sub pōta präclaus vorgeladen.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 26sten März 1816. Zur Licitation der dem Christian Gottfried Dornel gehörigen auf 337 Rthlr. taxirt n Hausstelle zu Görlitz, in dem hiesigen Commedes-Antheils, und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekanntes Gläubiger in ein Termin auf den 11ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf hiesigem Rathhause vor dem

dem Land- und Stadtgerichts- Assessor König zu erscheinen eingeladen, die unbesessenen Gläubiger, mit Ausschluß der in ihre Stadtquartiere noch nicht zurückgekehrten Militärpersonen aber unter der Andeutung, daß sie im Falle des Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Berlin. Es ist mir von der höchsten Staatsbehörde ein Patent über das ausschließliche Recht, den Zucker nach einer eigenthümlichen Methode zu raffiniren, für den ganzen Preuß. Staat, auf den Zeitraum von Sieben Jahren, vom 17. December v. J. an gerechnet, bewilliget worden. Die Beschreibung der Verfabrungsart nebst den Zeichnungen der dazu gehörigen Apparate und Werkzeuge, worauf sich das Patent erstreckt, sind zu den Acten eines hohen Finanz- Ministerii niedergelegt. Ich mache dieses demnach hierdurch vorschriftsmäßig öffentlich bekannt, damit ein Jeder, der nicht beweisen kann, die von mir angegebenen Methoden, den Zucker zu raffiniren, schon bisher getannt und in der Preuß. Monarchie angewandt und ausgeübt zu haben, sich enthalte, solche während der nächsten Sieben Jahre, vom Tage des Patents an, in Anwendung zu setzen, und dadurch das mir gnädigst verliehene ausschließliche Recht zu beeinträchtigen.

Johann Christoph Pfeiler.

Wechsel- Geld- und Fonds- Course.

Breslau den 6. April 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto -	94	93 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	137 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or -	9 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	—	Conventions- Geld - . . .	102	101 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	150 $\frac{1}{4}$	—	Münze -	175 $\frac{1}{4}$	175 $\frac{3}{8}$
London - 2 M.	6 11	—	Banco Obligations - . . .	78	—
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld- Scheine - .	78 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	102	Holland. Obligations - . .	93 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - 2 M.	101 $\frac{3}{8}$	—	Stadt- Obligations - . . .	—	104 $\frac{3}{8}$
Berlin - a Vista	99 $\frac{3}{4}$	99 $\frac{1}{4}$	Tresor- Scheine -	—	—
detto - 2 M.	98 $\frac{3}{4}$	—	Wiener Einlösungs- Scheine	31 $\frac{1}{6}$	30 $\frac{1}{6}$
Wien - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102 $\frac{1}{4}$	102
detto - 2 M.	31 $\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	104	103 $\frac{1}{2}$
Holland. Rand- Ducaten	95	94 $\frac{1}{2}$	— — 100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 1. bis 6. April 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ gr. gerechnet.

Der Scheffel in	Weikem.		Roggen.		Gerste.		Haber.	
	rthl.	gr. lb.	rthl.	gr. lb.	rthl.	gr. lb.	rthl.	gr. lb.
Breslau	3	8 13	2	10	1	24 13	1	14 13
Der Schf. in Glas								
Der Schf. in Fuder								
Der Schf. in Negutz								
Der Schf. in Schwednitz								

Beylage

zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. April 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Auf dem Sande in der Mühlgasse ist das Haus Nro. 20., wobey ein kleines Gärtchen mit einigen tragbaren Obstbäumen, aus freyer Hand zu verkaufen und zu Johann zu beziehen. Das Nähere darüber ist bey'm Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) **Breslau.** Ein moderner einpänniger Wagen steht zu verkaufen vor dem Nicolathore in Nro. 5.

*) **Breslau.** Auf der Hummerey in Nro. 844. im Hofe par terre steht ein Billard zum baldigen Verkauf.

*) **Breslau.** Ein gebrauchter aber noch sehr gut conditionirter, in ächten gebogenen Federn hängender bombirtter moderner Spahierwagen mit ganzer Decke und ledernen Seiten-Gardinen zum Vorziehen, steht in Commission um billigen Preis auf der Bischofsgasse in Nro. 1271. bey Herrn Steinweg par terre.

*) **Nimkau Neumarktischen Kreises.** Das hiesige Domainenamt hat 60 Schock vorzüglich gute Büden-Schauben, das Schock 6 Rthl. Nmg., zu verkaufen.

Schwarzwaldau bey Landeshut den 14ten März 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das welt. Johann Gottfried Rudolphsche Auenhaus sub Nro. 15. zu Mittel-Conradswaldau cum Taxa p. 150 Rthl. Courant auf den 18ten April c. a. Vormittags 9 Uhr im Gerichtskreisam daselbst Theilungshalber öffentlich an den Meißblehenden und Bezahrenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige und Befähigte hiermit zu diesem Licitationstermine vorgeladen werden.

Sache, Justit.

Dels den 4ten März 1816. Der Kreisam zu Dörndorf Delschen Kreises an der Bresl. Straße, taxirt auf 2099 Rthl. Courant, soll den 23ten April d. J. Theilungshalber an den Meißblehenden verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Hofe zu Pühlau einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag sofort erfolgen werde.

Gerichtsam von Dörndorf.

Wohla den 16ten März 1816. Das hieselbst sub Nro. 185. unweit dem Schießhause gelegene, auf 1893 Rthl. 15 sgr. Cour. gewürdigte, mit guten Obstbäumen versehene Stadt-Wall-Terrain nebst dem dabey befindlichen Hause von 5 Stuben hat dessen Besizer zu Verteidigung der darauf imtabulirten Realgäubiger derelinqurirt; und soll auf deren Antrag in 5 kleinen Abtheilungen, so wie der hinter dem Bresl. Eberschreiber-Hause gelegene Garten- und Wiesen- und Nro. 186., so auf 320 Rthl. Cour. geschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino den 25ten April Vormittags um 9 Uhr an den Meißblehenden

biethenden öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in gedachtem Tage zur bestimmten Stunde auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag von No. 185. nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger, von No. 186. aber mit Bewilligung der Eigenthümerin zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Goschütz den 19ten Februar 1816. Die zu Bunkay Wartenbergischen Kreises gelegene, dem Franz Wilcke zugehörige, auf 400 Rthlr. gewürdigte Freystelle nebst einem dazu gehörigen Teiche, durch dessen Wasser eine daselbst befindlich gewesene Pulvermühle getrieben worden, welche aber der Besitzer gänzlich eingehen lassen, soll auf den Antrag des genannten Besitzers subhastirt werden, und es ist ein peremptorischer Licitationstermin auf den 21sten May a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.

Delz den 19ten Februar 1816. Die auf 900 Rthlr. taxirte zu Scarfne sub No. 12. belegene Freystelle soll den 20sten April d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Scarfne zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Gerichtsamt von Scarfne.

Goschütz den 19ten Februar 1816. Das zu Domaslauitz Wartenbergischen Kreises gelegene, dem Gottlieb Bürger zugehörige Bauergut, welches auf 300 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden; und es ist ein peremptorischer Licitationstermin auf den 21sten May a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräflich v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.

*) Bernstadt den 26. März 1816. Die zu Galbitz gelegene auf 2140 Rthlr. 25 Sgr. Courant taxirte Wind- und Wassermühle nebst Acker, Wiese und Garten soll öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in dem auf den 13ten May d. J. anberaumten einzigen Biethungstermin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Hofe zu Galbitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts diese Mühlen und Grundstücke dem Meistbiethenden werden zugeschlagen werden. Die Taxe ist zu Jedermanns Durchsicht in dem Kreischam zu Galbitz ausgehangen.

Gräflich v. Dyhnsches Gerichtsamt.

*) Gubrau den 15ten März 1816. Auf den Antrag der Benjamin Schönlighschen Erben soll der ihnen gehörige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, bestes Hind aus einem am Ringe hieselbst belegenen wasser 2 Stock hohen Erthause mit Hintergebänden und Hofraum, nebst Acker, Wiese und Scheuer, zusammen auf 5370 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt, freywillig in den auf den 8ten Juni, 8ten August und 8ten October c. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch

risch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebote hierdurch eingeladen.
Königl. Stadtgericht.

Zu verpachten

Breslau den 2ten März 1816. Die dem hiesigen Hospital ad St. Erlntafem gehörige vor dem Sandthore gelegene sogenannte Leichnams-Wassermühle soll vom ersten Juli dieses Jahres an, von neuem an den Meistbietenden verpachtet werden, und ist der Licitationstermin auf den 19ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Nachtlustige, welche eine Caution von 1000 Rthlr. zu bestellen im Stande sind, werden eingeladen, sich in dem gedachten Termin auf dem rothhäuslichen Fürstensaale einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Pacht zu gewärtigen. Der gefertigte Pachtungs-Anschlag von der Leichnams-Mühle und die Pacht-Bedingungen können, vom 1sten April an, in der Rath's Registratur nachgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstags den 9ten d. M. Vormittags um 9 Uhr werden im Raufenfranz auf der Ohlauer Straße, wegen Auseinandersetzung, eine Portion Rauchwaaren, worunter auch Baumwader, Steinwader, Jltis, Kamme und Krimmer ic, ferner Pelze, Enveloppen, Mode- und Schnittwaaren, Kleider, Tischwäsche, Uhren, Ringe, Gold und Silber, verschiedene Meubles, Spiegel, porcellainene Tassen, Matrasen und Decken und mehrere Sachen öffentlich versteigert werden.
W. B. Dppenheimer.

Gelber, so zu leihen gesucht werden.

*) Breslau. Auf ein schuldenfreyes Freygut ohnweit Breslau von 24000 Rthlr. am Werth, dessen sämtliche Gebäude neu und massiv erbaut sind, wird ein Capital von 5 bis 6000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere ist zu erfahren beym Agent Gallitz in der Lämmiggasse No. 1625.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Italienische Strohhüte für Damen, Mädchen und Kinder; Basthüte; ganz ächtes Eau de Cologne von M. Farina aus Köln; roth türkisch Garn zum wärken, dergleichen weißes; auch vorzüglich schönes engl. Strickgarn ist zu den billigsten Preisen zu haben bey

H. E. Beck sel. Wittwe, Albrechtsstraße und Schmiedebrücke-Ecke.

Breslau. In No. 608. auf der Junkernstraße ist Hans um billigen Preis zu haben.

Breslau. Da ich zu Ende dieses Monats Breslau verlasse, so will ich bis zum 20sten d. M. meine sämmtlichen noch ganz neuen und modernen Meubles, nebst andern Haus- und Küchengeräthschaften verkaufen. Sie können täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags in meiner Wohnung auf der Ohlauer Straße im grauen Strauße 2 Stiegen hoch gesehen werden.
Caroline Willmann.

*) Breslau. Der Strohhutfabrikant Gottl. Langenberg auf der Nicolaisgasse in der Schnallenfabrik No. 172. empfiehlt sich mit den neuesten Façons von Strohhüten und italienischen Hüten. Auch werden alte auf die neueste Façon umgearbeitet und von Flecken gereinigt.

*) Bres-

*) Breslau. Wer einige Gewölber als Remisen, wenn auch entfernt vom Ringe, zu vermieten hat, der beliebe, solche anzuzeigen dem Agent Wärtner am Delauer Schwibbogen.

*) Breslau. Schöne saftige Messiner Citronen 100 Stück 6 Rthlr. Cour., einzeln das Stück 3 und 4 sgr. Mz. bey J. A. Hertel.

*) Breslau. Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung und honetten Eltern gesonnen seyn, die Dekonomie gegen billige Pension zu erlernen, der erfährt das Nähere am Ringe in No. 575. zwey Stiegen hoch von heraus.

*) Breslau. Spanische und Messiner Citronen von vorzüglicher Güte 100 Stück für 6 Rthlr. Cour., in Quantitäten von 10 bis 20,000 Stück billiger bey J. W. Stenzel.

*) Breslau. Antihamaniade oder Zurechtweisung für den Herrn Johann Friedrich Leonhard Brühwein, Verfasser der Hamaniade, 2te Auflage, ist für 2 ggr. bey dem Buchhändler Buchheiser in No. 11. am Paradeplatz zu haben. Den Betrag dafür bestimmt der Verfasser für die Armen.

*) Breslau. Schöne vollsaftige Messiner Citronen das Hundert 7 Rthlr. Cour., das Stück 4 und 5 sgr. Mz.; extra feiner Arrac de Goa die Quartflasche 50 sgr., die halbe 25 sgr. Cour.; feiner Arrac a 40 und 30 sgr. Cour.; ächter Jamaica-Rum a 40, 30 und 20 sgr. Cour.; Cognac a 14 gr. Cour.; extra feiner Bischof-Extract in ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Quartflaschen das Quart 40 sgr.; extra feine Punsch-Essen; das Quart 2 Rthlr. Cour., und feine in ganzen, halben Viertel- und Achtel-Glaschen das Quart 40 sgr. Cour.; feiner alter Malaga in ver- gelten Flaschen a 1 Rthlr. Cour.; alter Oesterreicher Wein das Quart 10 sgr. Cour.; ächte Braunschweiger doppelte Schiffsumme die halbe Flasche 20 sgr. Courant ist zu haben bey Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Dieser Tage habe ich wieder eine Partie acht engl. dreyfachen baumwollen Strickgarn von allen Nummern und besonderer schöner Qualität erhalten, und ist solches zu sehr billigen Preisen, nebst allen Couleuren Zeichen und Patent-Garn, bey mir zu bekommen.

E. H. Callenberg, Neuschengasse zur Pfaucke.
*) Reuzuth bey Volkwitz den 2ten April 1816. Der zum Nachlaß des Dreßchgärtners Johann George Keupper gehörige, durch dreyerley Verichte auf 37 Rthl. 25 sgr. Cour. taxirte Dreßchgarten hieselbst wird in Termino licitationis unico et peremptorio den 20sten May c. a. sub hasta gestellt; wozu Kauflustige eingeladen, alle unbekanntere Realgläubiger aber sub pöna präclusi vorgeladen werden.
Waltker, Justit.

*) Hultschin den 26sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 16. im Dorfe Elgoth Leobschütz Kreis besieglenen Bayern-Possession auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und daher ein Jeder, welcher Eigenthums- oder Realanprüche an die erwähnte Bauernmahrung zu machen gemeint ist, sich binnen Drey Monaten, besonders aber

den 15ten Jult d. J. in der hiesigen Gerichtskanzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Freyherlich Spens v. Woodensches Justizamt der Herrschaft Hultschin.

Dienstags den 9 April 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
 allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Sicherheits-Polizey.

Wetgelsdorf bey Reichenbach den 26ten März 1816. Die unverehelichte Johanna Görlsch aus Hertwigswaldau Grottkauschen Kreises, welche wegen mehrerer wiederholt verübten Diebstählen zu einer sechsmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt worden, ist nach ihrer erfolgten Niederkunft mit einem unehelichen Kinde, ehe sie in die Strafanstalt gebracht werden können, entwichen. Es werden daher alle Behörden und Jedermann ersucht, auf dieselbe sorgfältig Acht zu haben, sie da, wo sie sich betreten läßt, zu arretiren und an das unterzeichnete Gerichtsamt, welches zu ähnlichen Gegendiensten stets sehr gerne bereit seyn wird, sicher abzusenden.

Gräßlich v. Seherr Hofisches Hertwigswaldauer Gerichtsamt.

Signalement. Die Johanna Görlsch aus Hertwigswaldau Grottkauschen Kreises ist gegen 22 Jahre alt, mittlerer Größe, hat blaue Augen, blonde Haare und Augenbraunen, ein rundes volles Gesicht, kleinen Mund, gewöhnliche Nase und Stirn, und keine zu lebhaftes Gesichtsfarbe. Sie hat bey ihrer Entweichung an Kleidungsstücken einen hellblau tuchnen und einen gelb und grün punktirten leinwandnen alten Brustlag, einen alten roth leinwandnen Rock, eine hellblau tuchene Jacke, eine lattenene Mütze und eine alte Kannenfassene Haube mit sich genommen.

g.)

Wvertiffement, die Veräußerung des Gutes Pohlischhammer und verschiedener dazu gehörenden Realitäten betreffend.

*) Das Gut Pohlischhammer nebst den dazu gehörenden Realitäten wird zu Johann v. J. pachlos, und soll im Ganzen oder die gedachten Realitäten auch einzeln, je nachd. in sich Kauf- und Pachtlustige finden, zum öffentlichen Verkauf und r. sp. zur Verpachtung ausgestellt werden.

Das Gut liegt im Trebnitzschen Kreise, ist von Breslau $4\frac{1}{2}$ Meilen, von Trebnitz $1\frac{1}{2}$ Meilen, und von Dels 3 Meilen entfernt, und gehöret zu selbstgenüßlicher Vorwerks-Nutzung eine Brau- und Brennerey, eine Mühle und ein kleines Etablissement, das Krämer-Haus genannt.

Die Vorwerks-Ländereyen bestehen in

5 Morgen

5 Morgen	41	□ R.	Haus- und Hofraum,
3 Morgen	—	—	Gartenland,
26 Morgen	26	□ R.	Ackerland, 1ster Classe,
796 Morgen	98	□ R.	dito 3ter Classe,
14 Morgen	—	—	Wiesenland, 1ster Classe,
91 Morgen	154	□ R.	dito 2ter Classe,
137 Morgen	117	□ R.	dito 3ter Classe,
32 Morgen	119	□ R.	Hutung,
8 Morgen	63	□ R.	Lachen und Umland,

Zusammen 1175 Morgen 78 □ R.

Auch soll noch einiges Reichland dazu geschlagen und im Verkauf Termin näher bezeichnet werden.

Die Natural-Präkationen aus den Dörfern Catholischhammer, Pohlischhammer und Kaffateroy werden, doch mit Ausnahme der Klosterholz-Fuhren, mit dabey überlassen.

Die daselbst befindliche Mühle hat 2 Mahlgänge, und gehört zu selbiger:

an Haus- und Hofraum	—	Morgen	126	□ R.
— Gartenland	—	1 Morgen	89	□ R.
— Ackerland 2te Classe	34	Morgen	76	□ R.
— dito 3te Classe	24	Morgen	19	□ R.
— Wiesenland 2te Classe	11	Morgen	22	□ R.
— dito 3te Classe	11	Morgen	38	□ R.

Auf diese Mühle, so wie auf die Brau- und Brennerey, wie auch auf das Krämerhaus werden einzelne Gebothe von zahlungsfähigen Kauf- und Pachtlustigen angenommen.

Der Licitationstermin wird den 13ten May d. J. zu Pohlischhammer abgehalten, und werden dabey die Kauf- und Pachtbedingungen vorgelegt werden.

Breslau den 2ten April 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Bresl. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Im Hause des Kaufmannes Selbstherr, Karlégasse No. 735. steht ein leichter halb gedeckter Korbwagen nebst Zubehör für 60 Rthlr. Courant zu verkaufen.

Liegnitz den 30ten Juni 1815. Das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Saynauschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Nieder-Hermisdorf wird hierdurch von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht ad Instantium der Liegnitz-Wohlauschen Landschaft, wegen mehrjähriger Zinsenreste von den darauf hastenden landschaftlichen Pfandbriefen per 8500 Rthlr., in via Executionis zum nothwendigen öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es werden daher alle diejenigen, welche dieses

dieses Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch solches zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, Kraft dieses Proclamis aufgefordert, sich in denen vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Officer v. Franckenberg, auf den 2. November a. c., den 3. Februar und den 9. May 1816. angeetzten Bietungsterminen, wodon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hiernächst, indem nach Maassgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Hierbey gereicht jedoch den Kauflustigen annoch zur besondern Kenntniß und Berücksichtigung, daß dieses Gut durch den Krieg dergestalt ruinirt worden, daß sämmtliche Ställe und Wirthschaftsgebäude eingestürzt worden, und das Rug- und Zugvieh beynah gänzlich, so wie alle todte Juvenarienstücke eingebüßt sind; weshalb denn auch die im October vorigen Jahres aufgenommene landschaftliche Taxe, die übrigens nebst den sonstigen Zubehör während den gewöhnlichen Geschäftsstunden jederzeit in hiesiger Registratur zu inspiciren steht, mit Hinsicht auf die erforderlichen und auf 4615 Rthl. 17 Sgr. 9 d. Cour. veranschlagten Reetablissemenskosten a 5 pro Cent gerechnet, nur als Prätium taxatum 4327 Rthl. 13 Sgr. 1 d. ergeben hat. Seitdem ist indes die Landschaft beflissen gewesen, das Reetablissemens möglichst zu bewirken, und da hiernach auch mit großer Wahrscheinlichkeit die völlige Beendigung des Reetablissemens bis zum peremptorischen Verkaufstermin zu hoffen steht, und sodann sich jenes Prätium taxatum bis auf 8943 Rthl. 10 d. erhöhen wird; so hat erwähnte Behörde vor der Hand noch Anstand genommen, den eigentlichen Taxwerth durch das gewöhnliche landschaftliche Conclusum definitiv zu fixiren, und nur für den Fall, daß dem Verhoffen zuwider die Wiederherstellung der Gebäude und des Juvenarii bis zum Verkauf noch nicht vollendet seyn sollte, wird den Licitanten zur Kaufs-Condition gemacht, daß binnen einem Jahr vom Tage der Naturaltradition des Gutes an gerechnet, zu bewürken; wogegen Käutern alsdann aber auch Seitens der Landschaft der landschaftliche Credit nach der ältern Credit-Taxe zugesichert wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Fauer den 10ten Februar 1816. Auf den freywilligen Antrag der Erben und Vormundschaft des verstorbenen Schneider Gottfried Staude zu Niemberg wird d. h. d. selbst belegenes und laut gerichtlicher Taxe vom 4ten d. M. auf 75 Rthl. 5 Sgr Cour. gewürdigtes Freyhaus nebst Gärten von 5 Meßgen Aussaat subhasta gestellt; und es ist demnach ein einziger Bietungstermin auf den 20sten May c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Niemberg anberaumet worden, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, ihre Gebothe zu thun und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden und Bestbiethenden nach einmüthiger Genehmigung der Wittve und Vormundschaft das subhasta gestellte Freyhaus adjudicirt und zugeschlagen werden wird.

Freyherrlich Ritterstein v. Falkenhayn Niemberger Gerichtsamt.

Hoffmann Justit.

Wartenberg den 17. Februar 1816. Der annoch vorhandene massive Umschrot des hieselbst gewesenen Capitaneyhäuschens nebst dabey befindlichen Vorplatz.

platz, welcher auf 64 Rthl. Cour. gerichtlich betaxirt worden, soll auf Antrag der hiesigen katholischen Stadt-Pfarri.che subhastirt werden. Es ist hierzu ein Vieh-
 schungstermin auf den 20sten April a. e. hieselbst anberaumt worden, und werden
 demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten
 Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meistbie-
 tenden und Bestbithenden dasselbe zugeschlagen, auf spätere Geböthe aber nicht
 weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Er r a p p i z den 9ten März 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt
 gemacht, daß das den Judexischen Minorennen gehörige sub No. 120. hieselbst
 belegene Wohnhaus, welches auf 134 Rthl. 2/3 gr. gerichtlich abgeschätzt worden
 ist, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich veräußert werden soll, und
 daß hierzu ein für allemal ein Termin auf den 24ten April früh um 9 Uhr in der
 hiesigen Stadtgerichts-Canzley ansteht. Kauflustige und Zahlungsfähige werden
 demnach aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden und ihr Geboth abzugeben,
 wovächst der Meist- und Bestbithende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die auf-
 genommene Taxe kann in der Berichtskanzley auf Verlangen vorgelegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Schweidnitz den 26sten October 1815. Das hiesige Königl. Land- und
 Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 358. allhier belegene, zu
 10 Erdbieren berechnete Haus des verstorbenen Bäckermeister Johann Wittgeier
 Wagenknecht, welches nach dem Nutzungsertrage auf 2358 Rthlr. 20 sgr., nach
 dem materiellen Werthe aber auf 2578 Rthlr. 16 sgr. 6 pf. gewürdigt worden, auf
 Antrag der Erben Behufs ihrer Auseinandersetzung öffentlich verkauft werden soll,
 und daß die Viehungsstermine auf den 29. December c., den 24. Februar 1816.
 und peremptorie auf den 26. April 1816 anberaumt worden sind, zu welchen besitz-
 und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesiges Rathhaus Vormittags um 10 Uhr vor-
 geladen werden.

*) Gräßau den 11. März 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemalig in
 Gräßauer Stiftsgüter wird die sub No. 50. zu Einsiedel Volkshain Landeshut-
 schen Creises gelegene zum Vermögen des dahier verstorbenen Müller Johann
 George Knoblauch gehörige und auf 657 Rthlr. Courant vorgerichtlich geschätzte
 Wassermühle im Wege des erbchaftlichen Liquidationsprocesses anderweitig subha-
 stirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingela-
 den, in dem auf den 10ten Juni c. a.
 Vormittags um 8 Uhr peremptorisch festgesetzten Licitationstermine zu erscheinen,
 ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbithen-
 den dieser Fundus mit Bewilligung der Vormundtschaft und Gläubiger gerichtlich
 zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräßauer Stiftsgüter.

*) Landeshut den 2ten April 1816. Das in hiesiger Ober-Vorstadt gele-
 gene zur Johann Traugott Fischerischen Concursumasse gehörige und auf 3267 Rthl.
 abgeschätzte ganz massive Gartenhaus No. 19., 20. und 21. nebst Garten, des-
 gleichen die massive neue, auf 2091 Rthlr. taxirte Scheune No. 15. in hiesiger
 Nieder-Vorstadt, und ein dater gelegenes auf 125 Rthlr. geschätztes Ackerstück,
 sollen im Wege der notwendigen Subhastation in den auf den 5. Juni, 31. Juli,
 und peremptorisch den 20sten September d. J. anstehenden Viehungssterminen an

den Meist- und Bestbiethenden vor uns auf hiesigem Rathhause gerichtlich ver-
steigert werden; welches Kaufsustigen hierdurch bekannt gemacht wird, und kann
der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Situbirger den Zus-
schlag gewärtigen.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Leubus den 28ten März 1816. Das zur Verlassenschaft des verstorbe-
nen Johann Joseph Walter gehörige auf 2548 Rthlr. 23 Sgr. 6 d. Cour. taxirte
Freydauergut zu Koswitz Wohlauischen Kreises soll auf Antrag der Erben in Terminis
den 6ten Juni,
den 6ten August,
und peremptorie
den 7ten October 1816.

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kaufsustige
zu Abgebung ihrer Gebothe, besonders im peremptorischen Termine an hiesige Ge-
richtsstelle vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden nach förderfähi-
ger Einwilligung der Erben und Vormundschaft das Gut zugeschlagen werden.
Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Dito. v. Rosenberg.

*) Schmieberg den 19ten März 1816. Das alhier sub No. 315. be-
legene brauberechtigte und gerichtlich auf 226 Rthlr. abgeschätzte Registrator Scholz-
sche Haus soll auf den Antrag der Scholzischen Vormundschaft öffentlich an den
Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 12ten Juni d. J.
Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden; wozu Kaufsustige hierdurch eingeladen
sind.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Greiffenberg am Queis den 2ten April 1816. Das zu Greiffenberg
am Queis auf der Zitauer Gasse sub No. 9, belegene, brauberechtigte und auf
100 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation
verkauft werden. Hierzu ist Terminis licitationis auf den 8ten Juni d. J. bes-
timmt, und werden zahlungsfähige Kaufsustige hiermit eingeladen, an diesem
Tage Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe
abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden das Haus zu geschlagen
werden wird.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu vermieten.

*) Breslau. Auf der Albrechtstraße ist zu vermieten: Stallung auf 2 ober
4 Pferde nebst Wagenplätzen. Nähere Auskunft giebt der Agent Herr Müller,
wohnhaft auf der Windgasse.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Mittwoch den 3ten April ist auf dem Wege vom großen
Ringe längs der Schmiedebrücke und Stockgasse bis zum Oderthor ein Stück breite
Spitzen, 9 Ellen lang, das Muster eine Eich-Quirlaude, verlohren gegangen.
Der Finder wird freundlichst ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung auf der
Nikolaigasse im Hause des Bäckers Köbker drey Treppen hoch bey der Wittwe
Fr. Krasinsky abzugeben.

Citationes Creditorum.

Breslau den 5ten Januar 1816. Alle diejenigen, welche irgend an
den Erbsaß und gewesenen Cofferer Carl Benjamin Goldberg vor dem Ohlauer
Thore hieselbst einen Anspruch zu machen verarzinnen, werden durch Eröffnung et-
nes

neß Liquidations-Prozesses hiernit aufgefordert: binnen 3 Monaten und zwar in Termino den 2. May i. Vormittags um 10 Uhr in der Haus-Canzley des Unterzeichneten, Waberggasse No. 1589., zu erscheinen und ihre Forderungen zu rechtfertigen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen: daß mit Vertheilung der Goldbergischen Masse vorgegangen, sie von dieser Masse ausgeschlossen und sich alsdann lediglich an die Person des Goldbergs zu halten haben würden.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat Gerichtsamte.

Schramm.

Waldenburg den 20sten Februar 1816. Nachdem über das Bergvermögen der Kaufleute Carl Traugott Fischer und Christian Ferdinand Gärtner zu Landeshuth bey dem Hoffnungssthaler Werk und der Klärner Grub unterm 16. December v. J. der Concurß eröffnet worden ist; so werden alle und jede, welche an derselben Bergvermögen aus irgend einem Grunde Forderungen zu haben glauben, hiermit edictaliter eingeladen, sich in Termino präclusivo et peremptorio als dem 2ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung der Frau Obergeschwornen Holzberger zu Kupferberg vor mir als Commissarius zur Instraction des gedachten Concurßes persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Berg-Concurßmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen Berg-äbiger, welche in diesem Termine nicht erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewig's Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden.

Der Königl. Berg Syndicus von Niederschlesien

Steinbeck.

Leobschütz den 16ten Januar 1816. Das Fürstlich Eichensteinsche Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preuß. Antheils machet hierdurch öffentlich bekannt, daß über den Nachlaß des am 1. August 1815. zu Endersdorf verstorbenen Land sätzeßen Carl v. Salis, welcher in einiger Nobilitätschaft, in ten Rittergütern Peterwitz, Brasch, Choltz und Saliswalde, auch in dem im Kaiserl. Königl. österrreichischen Schlesien gelegenen Rittergute Endersdorf besiezt, auf den ausdrücklichen Antrag der Vormundtschaft der minderjährigen Carl v. Salis'schen Kinder und Beneficialerben der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden; und ladet daher alle diejenigen welche an den gedachten re. Carl v. Salis irgend eine Forderung haben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendarius Kaiser, auf den 9. May c. Vormittag um 9 Uhr anstehenden Termine in dem fürstlichen Gerichtszimmer hiersebst ihre Ansprüche an die Masse entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und umständlicher Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hiersebst an persönlicher Bekanntheit fehlt, die Gerichts Assistenten, Stadtgerichts-Professor Kauner und Hofrath Schwenzner in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, jedoch mit Ausnahme der Königl. Preuß Militairpersonen, welchen ihre Rechte vorbehalten bleiben, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Verlassenschaftsmasse, welche des Erben würdig ausgefolgt werden, noch übrig bleiben möchte, still verwiesen werden;

Fürstlich in Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsg richt
Königl. Preuß. Antheils.

Schiller.
Citationes

Citationes Ediciales.

Breslau den 6ten Februar 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, wird auf Antrag des Officialis Fisci der Cantonist Gottlieb Thiel aus Rathen, welcher sich im Jahre 1786 heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Neu-Nonen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu s. ibig-m auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Krieg den 8ten März 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Schilfisch bey Dittmachau gebürtige, entwichene, enrrollirte Cantonist Ignaz Fidler dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 9ten Januar 1817. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II. gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ratibor den 10ten Januar 1816. Von dem kurfürstlich Sagn Wittgensteinschen Gerichte des aufgehobenen Jungfrauenstifts zu Ratibor wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vormünder der Anton Preyßischen Minorinnen über das Vermögen des Erblassers, welches in der zu Breslau Trooschauer Creises sub No. 76. gelegenen Mehlmühle von zwey Gängen, den dazu gehöri-gen Grund und Inventariensücken und in einer Windmühle besteht, der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger vor dem Unterzeichneten auf den 2ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr

in loco Breslau angelegt worden ist. Es werden daher sämmtliche Preyßische und bekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Mandatarus zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse gebührend anzumelden und deren Nichtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls bey ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Fürstlich Sagn Wittgensteinsches Gericht ad Sanctum Spiritum
zu Ratibor Lange.

Schmedeberg den 5ten Januar 1816. Die Wittwe des hie. lbst am 15ten September 1814. verstorbenen Kaufmanns Albert Friedrich Baron v. Gressery, Jean Christine Charlotte Wäber, hat im Wege des Vergleiches zur Deckung eines

etnes Theiles ihres verificirten eingebrachten Vermögens den unzulänglichen Nach-
 laß ihrs Ehegatten mit U bereinstimmung der bekannten Creditoren übernommen,
 und es ist ihr auch die Disposition darüber von Seiten unsrer gegen auslängliche
 Caution für die etwa unbekanntem Gläubigern überlassen worden. Es werden aber
 nunmehr hienit auf den Antrag der Wittwe all unbekanntem Gläubiger des ver-
 storbenen hiesigen Kaufmannes Albert Friedrich Baron v. Gregory, welcher ehemals
 zu Lbbau in Sachsen etablirt gewesen, in sofern sie an dessen Nachlaß irgend An-
 forderungen zu haben vermeynen, hierdurch zu deren Liquidation und Verification
 in dem hiezu auf den 17ten May a. e. Vormittags um 9 Uhr in unserm Commis-
 sionszimmer auf dem hiesigen Rathhause ameh. inden peremptorischen Termine edic-
 taliter vorgeladen, entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bes-
 vollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Hoffmann vorgeschla-
 gen wird, zu erscheinen und ihre Location zu gewärtigen; die Ausbleibenden aber
 sollen durch Erkenntniß von der Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschwei-
 gen auferlegt werden. Urkundlich unter unserer Unterschrift und Siegel gegeben.
 Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Nächsten Donnerstag gehen zwei Gelegenheiten nach Berlin,
 Wer dahin mitreisen will, melde sich auf der Schußbrücke in No. 1770 bey dem
 Hausrentenwärter.

*) Breslau. Sollte ein leerer Reisewagen von hier gleich nach Oftern d. J.
 nach Wien abgehen, so wünscht jemand unter annehmlischen Bedingungen mit zu
 reisen. Auch ist ein Pferdebestall auf 6 Pferde nebst Platz zu 4 bis 5 Wagen zu ver-
 mieten; desgleichen ein Capital von 6000 Rthlr. zur ersten Hypothek auf ein in
 der Stadt belegenes Haus zu haben; imgleichen ein sehr vortheilhaft gelegener
 Caffeeshant in einer der hiesigen Vorstädte mit einem Solon, Garten, Billard
 und Beylaß, ist Verändrerungs halber aus freyer Hand zu verkaufen. Auch sind
 5 gute trockene Wein Keller und ein trockes Gewölke in der Nähe des großen Mark-
 tes bald zu vermieten. Das Nähere bey dem

Agent Meyer, Wäntlergasse No. 1283.

*) Breslau. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und im Laufe dieser
 Woche nach Prag zu reisen denkt, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche
 Kosten. Nähere Nachricht im blauen Hirsch Ohlauer Straße.

*) Breslau. Sehr guter, fetter, ächter holländischer Süßmilch, und
 Schweizer Käse, unverfälschte Ungar- und Franzweine, sehr guter leichter Por-
 torico und Malen-Canasser, wie auch alle Sorten Papter und Specereywaaren
 nebst frischer Gebirgsbutter, sind im Ganzen und Einzeln zu haben bey

Ernst Singthaler auf der Dbergasse No. 270.

*) Breslau. Zur 33ten Classen- und 36ten kleinen Gelb-Lotterie sind
 Loose zu haben; ferner fein geschnittener Rester Canasser (Lawer Rollen unter einan-
 der geschnitten) von ganz vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum,
 Cognac, Conrent- oder Chocolademehl das Pfund 6 ggr. Cour., hol. Käse das
 Pfund 4 ggr. Cour., russische, englische und Venetianische Str. eltwichte ist zu ha-
 ben bey
 Christian Gottlieb Menzel, Schußbrücke No. 1698.

Mittwochs den 10. April 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergrnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Proclama, wegen Verdingung des Verpflegungs-Bedarfs für die
vaterländischen Truppen im Breslauschen, Oppelnischen und
Reichenbachschen Regierungs Departement vom 1sten Juni
bis ult. September c.

*) Nach der Bestimmung des hohen Kriegs-Ministerii soll der Verpflegungs-
Bedarf an Brod-Roggen und Fourage für die in dem Breslauschen, Oppelnischen
und Reichenbachschen Königl. Regierungs-Departement garnisonirenden vaterlän-
dischen Truppen vom 1sten Juni bis ult. September c. an den Mindestfordernden
Verdingungen werden.

Der Licitationstermin ist auf den 29sten d. M. in dem Locale der hiesigen
Regierung anberaumt, woselbst auch, da die Königl. Regierung in Oppeln und
Reichenbach bis zu dieser Zeit noch nicht in Thätigkeit treten kann, für diese Depar-
tements an dem benannten Tage der Truppen-Verpflegungs-Bedarf — excl. der
in denjenigen Creisen belegenen Garnison-Städte, welche das Königl. Liegnitzer an
das Reichenbacher Regierungs-Departement abtritt — verdingungen und den Königl.
Regierungen dieser beyden Departements alsdenn die sie betreffenden Verhandlung-
en zur weiteren Veranlassung werden mitgetheilt werden. Die Garnison-Städte,
für welche der Verpflegungs-Bedarf und zwar für jede derselben einzeln verdingungen
werden wird, sind folgende:

A. im Breslauschen Regierungs-Departement:

Breslau, Briesg, Dels, Erdmitz, Herrnsdorf, Woblan, Ohlau, Ranskau.

B. im Oppelnischen Regierungs-Departement:

Cosel, Reisse, Kattibor, Neustadt, Ober-Glogau, Glewitz, Oppeln,
Nest, Falkenberg, Wiszkretscham, Leobschütz, Patschkau, Rybnitz;
deßgleichen für die an der polnischen Grenze stehenden Commando's.

C. im Reichenbachschen Regierungs-Departement:

Glag, Schwidnitz, Silberberg, Frankenstein, Striegau, Rimpesch, Män-
kerberg, Landeshut, Reichenbach, Habelschwerd.

Wir bringen diese Verdingung hiermit zur öffentlichen Kenntniß, und fordern Entrepriselustige auf, sich zur Abgabe ihrer Geborthe am benannten Tage früh um 9 Uhr auf der hiesigen Königl. Regierung einzufinden; so wie diejenigen Erbsen oder einzelne Individua aus denselben, welche gesonnen seyn sollten, an quäst Lieferung Theil zu nehmen, ihre diesfälligen schriftlichen Offerten bis zum 27ten d. M. bey uns einzureichen. In selbigen müssen sie sich jedoch genau über die Preiße als auch etwanigen Modalitäten, unter welchen sie diese Entreprise und für welche Garnison-Städte übernehmen wollen, aussprechen. Der Mindestfordernde ist an sein Geboth gebunden bis nach Eingang der höhern Genehmigung, welche vorbehalten bleibt, der Zuschlag erfolgt. — Die Ablieferung des von einem Entrepriseur übernommenen Lieferungs-Quantis geschieht in monatlichen Ratis nach dem jedesmöglichen effectiven Bedarf, so daß immer beym Schlusse des Monats der Bedarf für den nächstfolgenden Monat eingeliefert ist. — Blos bey dem Gränz-Commando's findet die Bestimmung statt, daß die Fourage unmittelbar in den Quartieren von 3 zu 3 Tagen abgeliefert werden soll. — Uebrigens muß sowohl Brod-Koggen als Fourage die im Fourage-Reglement bestimmte Güte haben und von der vorjährigen Erndte seyn. Die Bezahlung dafür wird halb in Tresorscheinen und halb in baarem Gelde spätestens in 4 Wochen nach der eingereichten gehörig justificirten Liquidation zugesichert. — Zur Sicherheit des Geboths muß der Mindestfordernde eine Caution auf Höhe des 2ten Theils des Werths von dem zu liefern übernommenen Bedarfs-Quantis in Pfandbriefen oder Staatspapieren gleich bey der Licitation leisten, und können die übrigen Bedingungen, welche der Licitation zum Grunde gelegt werden sollen, auf der hiesigen Königl. Regierung 8 Tage vor dem Termine inspiciret werden.

Breslau den 5ten April 1816.

g)

Militair-Deputation der Königl. Bresl. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine im besten Bauzustande befindliche dreygängige Wassermühle, 2½ Meile von Breslau entlegen, wo besonders in den trockensten Jahreszeiten immer auf einem Gange gemahlt werden kann, und wozu Aecker und Wiesen wachst sich befindet, ist wegen Veränderung sogleich zu verkaufen. Näheres auf der Taschengasse Nro. 1066.

Breslau den 20sten März 1816. Von Seiten des Königl. Justizamts der ehemaligen Vincenziner-Stiftsgüter wird das sub Nro. 30. zu Stannowitz Ohlauschen Kreises belegene und auf 1135 Nthlr. 24 Sgr. 6 d. gerichtlich gewürdigte Mathes Sebecksche Bauergut, bestehend aus den vorhandenen Wirtschaftsgebäuden, einem Garten und einer Hube robothsamen Ackers zu Selde, auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Behufs der Auseinanderlegung hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgebothen; weshalb Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, in dem dieserhalb peremptorisch angeetzten Termine

zumine

amne den 18ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden gedachtes Bauegut unter Einwilligung der extrahentischen Erben gerichtlich zugeschlagen, auf etwa später erfolgende Geborthe aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die diesfällige Taxe kann übrigens sowohl in hiesiger Kanzley, als auch bey den Gerichten in Stanowitz eingesehen werden.

Königl. Justizamt der ehemal. Vincentiner, Stiftsgüter.

Jungniß.

Breslau den 20sten Februar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stifts-Gerichtsamte ad St. Matthiam wird die zu Tschekaltz im Breslauer Kreise sub No. 18 gelegene, den 2ten Januar a. pr. auf 8519 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Wilhelm Krausche Frengärtnerstelle und Wassermühle nebst den dazu gehörigen Aekern und Wiesen Behuf der Erbesauseinandersehung hiermit freiwillig subh. führt, und desß- und zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 25. April c. angesetzten einzigen peremptorischen Licitationstermine zu Abgebung ihres Geborthe in der hiesigen gewöhnlichen Gerichtsstelle früh um 9 Uhr zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, wo sodann der Meist- und Bestbiethende mit Genehmigung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens kann die Taxe des Fundi zu jeder Zeit in der Gerichtskanzley nachgesehen werden.

Cogho, Kanzler.

Schmiedeberg den 5ten März 1816. Zur Befriedigung der Gläubiger soll die zu Dittersbach städtisch sub No. 66. belegene auf 171 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Possession in dem dieserhalb auf den

20sten May c. Vormittags um 11 Uhr

anstehenden Termin auf dem hiesigen Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 31sten Januar 1816. Es soll das den Erben des hieselbst verstorbenen Bürgers Jakob Hauptstock zugehörige, in der Goslawitzer Vorstadt sub No. 15. hieselbst gelegene Haus und Garten auf den Antrag der Wittve und Vormundschaft der minorennen Kinder öffentlich subhastirt werden, und ist zur Subhastation dieses auf 1180 Rthl. 2 sgr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks ein Termin auf den 1. May c. auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzt worden. Alle diejenigen, die dieses Haus nebst Garten zu besitzen fähig und annhullich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter vorausgesetzter Genehmigung der Vormundschaft und des Königl. Stadtgerichts, als obervormundschaftlicher Behörde, zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Landeshut den 2ten April 1816. Die zu Vogelödorf gelegene, zur Johann Traugott Fischerschen Concursmasse gehörige, auf 7838 Rthl. gewürdigte Wassermühle No. 1. nebst damit verbundenen massiven Wasserrangel und dazu gehörigen Wiesen, desgleichen die auf 400 Rthl. geschätzte städtische Wiese No. 4., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 5ten Juni, den 31sten Juli und den 25sten September d. J. anberaumten Licitationsterminen ges
 ichtlich

öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verfügelt werden. Bitt- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in besagten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu gemäthigen, daß dem Meist- und Bestbietenden gedachte Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden sollen. Die Tage kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur so wie bey dem Curator, Herrn Kaufmann Müller hieselbst, nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Pless den 1sten April 1816. Von dem Gerichtsamte der Majorats-Herrschaft Myslowitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß nach dem Antrage des Myslowitzer Einwohners Anton Ezelcke das ihm und seinen Kindern 1ster Ehe gehörige auf dem Myslowitzer Stadt-Territorio belegene und auf 120 Nth. Courant gerichtlich abgeschätzte halbe Quart Acker im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und daß hiezu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 10ten Juni d. J. auf dem Rathhause zu Myslowitz Vormittags um 9 Uhr anberaunt worden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Myslowitz.

Schröder, Justiz.

Zuverkauften.

*) Glatz den 6ten April 1816. Da auf den 17ten d. M. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage in dem Schießkesscham hieselbst verschiedenes Mobiliar, bestehend in einer silbernen Taschenuhr, Porcellain, Gläsern, Zinn, Kupfer, Betten, Kleidungsstücken, Wagen, Ackergeräthen, Schlitten, Schellengeläute, einigen Kühen 2c., öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll; so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, sich zur bemerkten Zeit im hiesigen Schießkesscham einzufinden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Seit dem 4. April hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit einer weißen Brust und Füßen, verschnittenen Ohren und einem Stabschwanz, eine Art Pinscher, sehr muntern Temperaments und auf den Namen Rinaldo hörend, verlaufen. Der Eigenthümer in No. 1219 am Ringe wünscht ihn wieder zu haben, und verspricht dem Ueberbringer desselben ein gutes Douceur.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fiscali der Cantonist Ferdinand Eberhard aus Canth, welcher vor 3 Jahren mit einem Wandepaß auf 3 Jahre versehen ausgewandert und nicht wieder zurückgekehrt ist, auch sich seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hiersüber ein Termin auf den 11. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Obero-Landesgerichts-Ausscultator Leuckart anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als ein

nen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besien des Fisci erkannt werden. E.)

Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Klegtig den 2ten Februar 1816. Ueber den Nachlass der hiesigen Sonnenbänderin Johanne Christiane verwit. Juny geb. Sellhaar, wozu die sub No. 567. hieselbst belegene Sonnenbaude gehört, ist auf den Antrag der Universalerbin Johanne Justine verwit. Sellhaar geb. Welter der erbliche Liquidationsprozeß eröffnet und dessen Anfang auf den 13. December 1815. Mittags um 12 Uhr angefaßt worden. Es ergeht demnach an alle, welche an diesen Nachlass einen nach Gelde zu schätzenden Anspruch zu haben vermeinen, die Einladung, sich den 2. May d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäre vor dem Stadt-Justizrath Sucker entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen der Justizcommissarius Feige und Commissionsrath Scheurich hieselbst vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, bey Ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Verteidigung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 28ten März 1816. Der aus Hausdorf Schweidnitschen Kreises gebürtige seit 1806. verschollene ehemalige Soldat im Prinz Heinrichschen Regiment Gottlob Gärtner wird hierdurch, so wie dessen etwaige unbekannte Erben, aufgefordert, in dem zu seiner Vernehmung angefaßten Termine den 4. Februar 1817. Vormittags von 8 bis 12 Uhr in unsrer Amtsstube hieselbst persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen zu Gunsten des Fisci oder seiner Geschwister was Rechts verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) P arch witz den 4ten April 1816. Von dem gräflich v. Potinsky Obsendorfer Buchwälder Gerichtsamt wird hierdurch der Soldat 2ten Westpreuß. Regiments, Johann Gottlieb Kranz aus Buchwald, welcher nach der Bataille bey Leipzig den 18ten October 1813. vermißt worden, und seitdem nichts weiter von seinem Leben oder Tode in Erfahrung gebracht werden können, ad instantiam seiner Ehe-Consortin Anne Rosine Kranz geb. Scholze hierdurch öffentlich und vorschriftmäßig vorgeladen, sich spätestens in dem zu seiner Erscheinung anberaumten Termine den 19ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr allhier in P arch witz in der Behausung des Unterzeichneten Justizrath einzufinden und das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt werden sollte. Wornach sich derselbe zu achten. E.)

Dickow, Justizrath.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der Buchhandlung von Joseph May und Comp. sind folgende empfehlenswerthe Bücher zu haben: Chronologisches Handbuch der Welt- und Völkergeschichte von A. E. Wobekind. 2te vermehrte Ausgabe. gr. 8. Lüneburg. geb. 2 Rthlr. 12 Sgr. — Lehrbuch des Naturrechts von Doctor A. Bauer. Zweyte verbesserte Auflage. gr. 8. Marburg. 1 Rthlr. 15 Sgr. — Das Mauers System

System nach den Grundsätzen des Staatsrechts und der Staatswissenschaft, von Doctor Krehl. gr. 8. Erlangen. 2 Rthlr. 10 Sgr. — Die Lehre vom Pfandrecht nach Grundsätzen des römischen Rechts, von Doctor J. C. Gesterding. gr. 8. Greifswalde. 1 Rthlr. 28 Sgr. — Kleine Geographie, oder mathemat. phys. und besonders politische Urkunde nach den neuesten Bestimmungen für Gymnasien und Schulen von Doctor C. S. D. Esch. Mit einer hydrogr. Charte der ganzen Welt. 5te verbesserte vermehrte und ungearbeitete Auflage. gr. 8. Leipzig. 20 Sgr. — Homeros Hymnen, Epigramme und Varrachoupyomachie. Uebersetzt und mit Anmerkungen von Dr. F. Kämmerer. gr. 8. Marburg. 2 Rthlr. 8 Sgr. — Das neue Königl. P. Hombre, nebst einer gründlichen Anweisung zu Piquet, Trisfret, Tarok, Whist, Boston, Wharao, Vingt un, Poch, Mariage, Anze et Demi, Billard, Schach, Ball u. s. w. sammt den dabey üblichen Kunst-Ausdrücken. 15te Auflage. 8. Lüneburg. 25 Sgr. — Ferner ist daselbst in Menge wieder zu haben: Katechismus der christkatholischen Religion, auf Anordnung des bischöflichen Generalsvikariats des Bisthums Bamberg für Kirchen und Schulen. 2te vermehrte Auflage. 8. Bamberg. 6 Sgr. Das dazu gehörige Handbuch von Fr. Stapf. 8. das. 18 Sgr. — Die öffentlichen Gottesverehrungen der katbol. Christen waren Anfangs anders beschaffen als jetzt, und sollten wieder anders werden. Aus der Geschichte, Religion und Vernunft dargestellt von einem alten katbol. Pfarren in Bayern. gr. 8. Landshut. 1 Rthlr. 20 Sgr. — Das Gericht des Herrn über Europa. Blicke in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, von K. J. Windischmann. 8. Frankfurt a. M. 1 Rthlr. 5 Sgr.

*) Breslau. Sehr schöner neuer gewässerter Stockfisch das Pfund 4 Sgr. Münze, neuer trockener breiter das Pfund 10 Sgr. Mz., runder das Pfund 5 Sgr. Mz.; frischer stießender Caviar das Fäßchen 16 gr. Cour., gepresster ächter Astrachanscher das Pfund 16 ggr. Cour., bey 6 Pfunden a 14 ggr. Cour.; ächte westphälische Schinken das Pfund 10 ggr. Cour.; ächte Braunschweiger und Berliner Schackwürste; Cayenna-Pfeffer; diverse eingelegte Früchte als Gurken und Kirschen in Essig das Glas 16 ggr. Courant; Preiselbeere a 8 agr. Courant; kleine Zwiebeln das Glas 1½ Rthlr., und Champignons a 1½ Rthlr. Cour.; Trunellen das Glas 6 ggr. Cour.; in Syrup eing. legte Kirschen und Johannisbeere das Glas 16 ggr. Cour.; Gesundheits-Syrup die Flasche 50 Sgr. Cour.; Syrup de capillaire a la fleur d'orange das Fäßchen 8 ggr. Cour.; weißer Syrup das Pfund 34 Sgr. Mz.; Caroliner Reis das Pfund 7 und 7½ Sgr. Mz., ostindischer das Pfund 6 Sgr. Mz.; Reisgries und Reismehl das Pfund 10 Sgr. Mz.; süße Mandeln das Pfund 17 Sgr., und bittere das Pfund 18 Sgr. Mz.; große Surinmer Nossinen das Pfund 9 und 10 Sgr. Mz.; ächte Vanillen-Chocolade das Pfund 50, 40 und 30 Sgr. Cour., bey einer Abnahme von 6 Pfunden pro Pfund 2 gr. Cour. Nachlaß; Chocolade mit Gewürzen das Pfund 35 und 30 Sgr. Mz.; Gesundheits-Chocolade das Pfund 30 Sgr. Mz., bey einer Abnahme von 6 Pfunden bey diesen drey Sorten pro Pfund 2 gr. Mz. Nachlaß; bester Cychorien Coffee das Pfund 3¼ Sgr., Kunkelraben 4¼ Sgr. Möhren 5 Sgr., Eichel- und inländischer Coffee 6 Sgr. Mz.; Reiskbesen das Stück 8 Sgr. Mz.; Fschlein von 4 bis 12 Viertel das Pfund 14 Sgr. Cour., Bl. nchet. das Pfund 20 Sgr. Cour., präparirtes schwarzes das Loth 6 Sgr., und weißes das Loth 8 Sgr. Mz.; extra fein. Pistillfarben in ganzen Sägen zu drey Kasten der S. 6 ½, 7 ½, 8 ½ und 12 Rthlr. Cour.; Feuer-Dienstute das Stück 1 ggr. Mz.; chemische Feuerzeuge mit

mit trockener Fällung das Stück 4 gr. Cour., Zint-Hölzer dazu das Huabert 3 gr. M.; Chemische unverdichtbare Dinte zum Zeichnen auf Seiden- und Leinwand das Eini 20 gr. Cour.; chemisches Wasser zur Vertilgung der Obst-, Wein- und Dientenflecke in Flaschen a 4 und 8 gr. Cour.; engl. Stiefelmische das Quart 1 Rthl. M.; feine weiße dänische Kreide der Zentner 1 Rthl. Cour.; Weibrauch das Pfund 14 und 20 gr. Cour.; Bernstein zum Räuchern das Pfund 24 und 35 1gr. Münze ist zu haben bey
Fidelis August Krumpholtz.

*) Breslau. Berliner Filzhüte von der neuesten Form für Herren zu verschiedenen Preisen, wie auch lackirte Hüte mit und ohne goldene und silberne Tressen sind zu haben am Salzringe in No. 13, neben der Mohren-Apotheke bey
Stempel et Zipel.

*) Breslau den 2ten April 1816. Die Ausschüttung der unzulänglichen Jottwiger Nicolaus Schärerischen Kaufgeldermasse unter die bekannten Gläubiger des Nicolaus Schärer nach Verhältnis ihrer Forderungen auf den Grund des gerichtlich entworfenen Vertheilungs-Plans in Termino den 14. May c. Vormittags 10 Uhr im hiesiger Amts Canzley, wird nach §. 7. Tit. 50. Th. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Das Königl. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Löwenberg den 12ten Januar 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht ladet zur Brechung auf das Schulden halber subhastirte Dörlicher und Gerreidehändler Vögelsche, an der Bunzlauer Gasse hieselbst sub No. 84. belegene, auf 450 Rthl. 20 gr. taxirte Haus auf den 23ten Februar, 26ten März und 26ten April d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus in dessen Parochenzimmer die Kaufstügel mit dem Befügen ein, daß gedachtes Grundstück nach Zustimmung der Realgläubiger dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprätendenten angewiesen, ihre Ansprüche bis zum letzten dieser Termine zu melden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie sonst gegen den künftigen Besitzer nicht damit gehört werden würden, die jetzt noch außerhalb ihren Standquartieren stehende Militär-Personen ausgenommen, welchen man ihre Rechte besonders vorbehalten.

*) Grottkau den 2ten April 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirte Schulden halber die nach dem George Slegmund hinterbliebene sub No. 13. zu Jultenthal Friedländer Herrschaft Falkenbergischen Kreises belegene auf 137 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freywärtnerstelle, und ladet bey- und zahlungsfähige Kaufstügel zur Abgabe ihrer Gebote zu dem einzigen auf den 1ten Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Friedland angeetzten Termine mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekanntere Verlassenschaftsgläubiger in eben gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen hiermit angewiesen; widrigenfalls sie von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Caroloth den 20ten März 1816. Von Seiten des unterschriebenen Fürstenthums-Gerichts wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation die auf 570 Rthl. 10 1gr. Cour. gerichtlich gewürdtigte Daniel Klopschische Freyfutschner-Nahrung zu Kutslau in Termino den
den

zten Junii c. Vormittags 9 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll. Kauflustige und Befähigte werden daher hiermit eingeladen, in erwähnten Termine vor dem unterschriebenen Gerichte auf dem Schlosse zu Ruitau in Person zu erscheinen, ihr Gebot zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Pluslicitanten nach erfolgter Einwilligung der Creditoren der Klopische Fiskus unwiderruflich zugeschlagen werden wird. Bey der wahrst. einlichen Insufficienz der Masse wird auch zugleich der Liquidationsprozeß über die Kaufgelder eröffnet. Alle unbekannte Daniel Klopische Gläubiger werden mithin ad Terminum præfixum zur Liquidation und Verifikation ihrer Forderungen sub pona præclusi et perpetui silentii hierdurch ausdrücklich vorgeladen.

Das Carolathische Fürstenthums Gericht.

Seeliger.

*) Altraudten den 2ten April 1816. Die zum Nachlaß des Maurers Anvers gehörige Freystelle hieselbst, welche durch drey rrey Gerichte auf 203 Rthlr. 3 Sgr. Courant geschätzt worden, wird in Termino licitationis unico et peremptorio den 10. Junii c. a. an den Meistbietenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen, alle unbekannte Real- und Personalgläubiger aber sub pona præclusi vorgeladen werden.

Walther, Justit.

*) Kiel. Bey August Hesse hieselbst ist erschienen 1815. Modern English Poems Volume the first. Containing: Gertrude of Wioming by Campbell. The pleasures of hope by the same. The corsair by Lord Byron. The best ballads by W. Scott etc. etc. Collected by C. R. W. Wiedemann. M. D. gr. 8. 2½ Rthlr. Der Gedanke, die vorzüglichern Erzeugnisse der neuern englischen Dichtkunst den deutschen Freunden der brittischen Muse in einer mit Urtheil und Geschmack unternommenen und zugleich wohlfeilen Sammlung mitzutheilen, verdient ohne Zweifel den aufrichtigsten Beyfall. Einer allgemeinem Verbreitung in England gedruckter Bücher stand aber, wie auch in der gut geschriebenen Vorrede des Herausgebers dieser Sammlung bemerkt wird, nicht nur die unseitige Sperre des festen Landes entgegen, sondern diese Verbreitung wird auch fernerhin durch den allzuhohen Preis der zum Theil mit verschwenderischer Pracht gedruckten Werke leider gar sehr erschwert werden. Dank also verdient ein Unternehmer, daß diese Schwierigkeiten aus dem Wege räumt, und um so größern Dank, wenn man so sehr Ursachen hat, mit der Ausführung dieses Unternehmens zufrieden zu seyn. Die Auswahl der in diesem ersten Bande gellesterten Gedichte ist gut getroffen; der Abdruck ist sorgfältiger, als gewöhnlich deutsche Pressen ihn liefern; die kurzen am Ende des Bandes angehängten Noten sind zweckmäßig, und Druck und Papier sind so, daß sie den an englische Nettigkeit und Bequemlichkeit gewöhnten Leser nicht nur nicht, wie dies bey so manchen ähnlichen Sammlungen der Fall ist, zurückwerfen, sondern vielmehr freundlich sein Auge einladen. Wir zweifeln daher ganz und gar nicht, daß diese Sammlung die günstige Aufnahme finden wird, die sie in jeder Hinsicht verdient, daß wir auf die baldige Fortsetzung derselben zusehentlich rechnen dürfen. (Rezenson aus Götting Anzeigen 1815. 98.) Der 2te Band erscheint Oßern 1816.

Obiges Werk ist in Breslau zu haben bey

Witthald August Holäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

Donnerstags den 11. April 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. w.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

AVERTISSEMENT.

Die Brau- und Brennerey zu Reuhoff nahe bey Trebnitz gelegen, welcher der Ausschroot auf 22 Schankstäte zusteht, wird zu Johann d. J. pachtlos, und soll daher anderweitig wiederum auf 3 Jahre in Pacht ausgehan werden. Außer den sehr bequemen massiv erbauten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden nebst einer Rosnmühle zum Walzschrooten befindet sich auch bey selbiger ein Garten von 22 Scheffeln Aussaat und 16 M M 146 Quadratruthen Wiesenland. Der desfallsige Licitationstermin wird den 6. May d. J. früh um 10 Uhr in dem Stiftsgebäude zu Trebnitz abgehalten werden, und sollen den cautions- und zahlungsfähigen Pachtlustigen die nähern Bedingungen dann vorgelegt werden.

Breslau den 29. März 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Bresl. Regierung von Schlesien.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Eine Fugger- und eine Pfeffer-Mühle, desgleichen mehrere gute Handlungsmensilien, stehen wegen Veränderung zum Verkauf auf der Alldüßergasse im rothen Stern.

*) Breslau. Ein Dominium mit allen Regalien, $1\frac{1}{2}$ Meile von Breslau, ist Veränderung wegen zu verkaufen; auch 28 Stein gute Wolle. Das Nähere bey dem Wachszieher Herrn Jurck, Schmiedebrücke.

Breslau. Auf der Hummery in No. 844. im Hofe par terre steht ein Billard zum baldigen Verkauf.

R i t k a u Neumarktischen Creißes. Das hiesige Domainenamt hat 60 Schock vorzüglich gute Hürden-Schauben, das Schock 6 Rthlr. Rnz, zu verkaufen.

Notisse den 12ten Februar 1816. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der majorennen Wilhelmine v. Bünau das ihr und ihrer minorennen Schwester Henriette v. Bünau gehörige Haus sub No. 23. zu Friedrichsstadt, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens auf 320 Rthl. gewürdigt, und von der Bau-Commission auf 1016 Rthl. 20 Sgr. abgehäufet ist, und worauf an Beytrag zum Gehalt des Nachwächters jährlich 1 Rthlr. 5 Sgr. hatten, im Wege der nothwendigen Subhastation theilungs halber öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Bierbückstermine, nämlich auf den 5ten April c., den 7ten May c. und den 11ten Juni c. des Vormittags

um 10 Uhr angefezt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in Termine ultimo et peremptorio auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrath und Stadtgerichts-Assessor Herrn Söffner, sich einzufinden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Haus adjudicirt werden soll, wozu nach Ablauf des letzten Termins auf kein späteres Geboth mehr reflectirt werden kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Speer.

Flegnis den 15ten Februar 1816. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauischen Kreise belegene Rittergut Uslau nebst dazu gehöriger Colonie Zisten, welches nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts täglich einzusehenden Taxe auf 76,636 Rthl. 13 Sar. 3½ d. gewürdigt worden, ist auf Antrag zweyer Realgläubiger, des Obrist-Lieutenant v. Kempshy und des Wendel Panoffschken Litis Curatoris, Justiz-Commissionsrath Cogho, sub hasta gestellt worden. Alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in denen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Eschirschky,

auf den 11ten Juni
 — — 10ten September und
 — — 11ten December c.

angesezten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst, jedoch mit Vorbehalt der Rechte der Militärpersonen, den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Fälz den 12ten März 1816. Die Freygaärtnerfelle nach dem verstorbenen Jakob Slotawa in Josephsgrund, wozu ein Garten mit einigen Obstbäumen und einer Ausfaat von 12 Wehen, ingleichen aus der Dismembration des herrschaftlichen Vorwerks eine Ausfaat von 20 Scheffeln in jedem der drey Felder gehört und die nach Abzug der auf 662 Rthl. Courantwerth gerichtlich abgehägt worden, soll Theilung halber subhastirt werden; wozu der Termin den 22sten May d. J. früh um 9 Uhr an der gewöhnlichen hiesigen Gerichtsstelle ansteht, und Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Fälz.

Hanke als Justitiarius.

Erdditzberg Goldbergischen Kreises den 21sten März 1816. Das Auenhaus des verstorbenen Müller Reichard Scholz No. 68. zu Ober-Leis-rsdorf und der dazu geschlagene Acker, ist nach dem Willen der Gläubiger auf 4 Wochen abermals subhastirt und auf den 26sten April d. J. Vormittags 9 Uhr ein neuer Biethungstermin anberaumt worden, weil in dem ersten gestrigen nur 599 Rthl. Cour. gebothen sind. Dies wird hierdurch Kauflustigen bekannt gemacht, um bessere Gebothe zu offeriren.

Das Gerichtsammt hiesiger Herrschaft.

Rechtler, Justit.
 Gold-

*) **Goldberg** den 2ten April 1816. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu dem Schuldwesen der gestorbenen Handschuhmacher Kästnerschen Eheleute hieselbst gehörigen Grundstücke, als: 1) das Haus sub No. 189. am Markte, abgeschätzt nach der Nutzung auf 940 Rthlr., nach dem Bauplan auf aber auf 704 Rthlr., und 2) der weibliche Kirchhof sub No. 432., welcher für 25 Rthlr. erkaufte worden, auf den Antrag der Beneficialerben und der Gläubiger, da in dem am 27sten März d. J. angeordneten Termine auf das Haus nur ein Geboth von 1000 Rthl. gethan worden, anderweitig sub hasta ausgestellt werden sollen. Diejenigen, welche diese Grundstücke zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher hiermit vorgeladen, in Termino den 25ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadgerichts- Director Krause, auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Abgabe ihres Gebotches zu erscheinen, indem späterhin kein anderes Geboth angenommen werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) **Glogau** den 6ten April 1816. Es soll den 27sten May d. J. die zu Kleinlogisch mit No. 3 bezeichnete auf 268 Rthlr. 12 ggr. gerichtlich gewürdigte Freyhäuserstelle, bestehend in guten Wohn-, Stall- und Schener-Gebäuden, 3 Ackerstücken und einem kleinen Dorf- oder Grasgarten, öffentlich dem Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Kaufsüchtige haben sich am obgedachten Tage auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kleinlogisch zu melden.

Das Jordanische Gerichtsamt zu Kleinlogisch.

Reumann.

*) **Haynau** den 25ten März 1816. Das auf 2835 Rthlr. 10 sgr. ohne die abgebrannten Wohn- und Wirtschaftsgebäude gewürdigte Freyhauergut des Christian Gottlieb Walther sub No. 9. zu Ober-Witschütz soll in Term. hies. den 1sten Juni d. J. um 10 Uhr in der Gerichtsstätte zu Witschütz an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Zu Vermietthen

*) **Breslau**. Eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Kuche nebst Zubehör ist auf der Schubbrücke zu vermietthen, und das Nähere zu erfahren in der Joh. Fr. Kornischen Buchhandlung auf dem Ringe.

*) **Breslau**. Auf dem großen Ringe in No. 584. ist die erste Etage, aus 8 bis 10 Piecen bestehend, zu vermietthen und auf Michaelis zu beziehen, allenfalls auch zu Johannis. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Zu verauktioniren.

*) **Breslau** den 9ten April 1816. Mittwochs als den 17. April werde ich auf der Kupferschmiedegasse im Todtberge eine Stiege hoch Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedenes Mahagoni- und Birnbau- Meublement, als: Sopha, Stühle, Trumeaux, kleinere Spiegel, Tische, Schränke und Betten, Hausgeräth, ein incomplettes blaues Porcellain-Service und verschiedene Sachen mehr gegen gleich baare Zahlung in Courent verauktioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

Personen, so ihre Dienste antrogen

*) **Breslau**. Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, welcher die Oekonomie erlernt und den jetzigen Feldzug als Freywilliger mitgemacht, wünscht

wünsche in seine ehemalige Laufbahn wieder einzutreten und sucht ein Unterkommen. Zu erfragen beym Kaufmann Gustaw, Schmiedebrücke No. 1820.

*) Breslau. Ein junger unverheurateter Mann, der seit 15 Jahren theils als Bedienter theils als Kutscher gedient hat und sein Wohlverhalten hinlänglich legitimiren kann, deutsch und pohlisch spricht, wegen Veränderung aber brodlos geworden, sucht ein anderweitiges baldiges Unterkommen als Bedienter oder Kutscher, es sey in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Nachrichten beliebe man, in der Obergasse im Hause des Bäcker Vork zwey Etiegen hoch vorn heraus gefälligst zu erfragen.

Citatio Creditorum.

*) Liegnitz den 22sten März 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lauffitz zu Liegnitz werden alle unbekanntem Gläubiger, die an die Casse des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments No. 3. und dessen 4 Bataillons, welche früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison standen, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 21ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr angelegten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Rickisch, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Casse, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einen andern Ansprüche bestehen, angeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel bezubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie, jedoch mit Ausnahme der noch im Felde stehenden Militärpersonen, nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Casse des mehrerwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn und bloß an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. (S.)

Citationes Edictales.

Grottkau den 18ten März 1816. Das für den Bauer-Auszügler Christoph Schurpe zu Bankau auf dem zu Grottkau sub No. 105. belegnen hieherüberrechtigten Hause intabulirte Capital von 100 Rthl. Rom. Mz. soll gelöscht werden, und das darüber vom Hausigenthümer, Schneider George Anton Schmelz, unterm 8ten Januar 1813. ausgestellte Hypotheken-Instrument nach der Angabe des Inhabers verbrannt seyn. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese zu löschende Post und das darüber ausgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Brieffinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, den 14ten May c. Vormittags um 10 Uhr vor uns zu erscheinen und ihre etwaigen Rechte auszuführen; widerigenfalls sie deren verlustig erklärt, das Instrument amortisirt und die Post gelöscht werden wird. Königl. Gericht der Stadt.

Grüßau den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein dem privatirendenden Apotheker Johann Wilhelm Reich zu Landesbuth zugehöriges auf dem ehemals Hellwig jetzt Schubertschen Schleichhause sub No. 118. zu Liebau hestendes Capital von 1300 Rthl. (sub

sub Dato Gräkau den 5ten Februar 1805. aufgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgehoben, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Vorkaufhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf tragend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem Diezu auf den 12ten Juni c. a.

anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwaigen Rechte darzutun und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des bereits zum Theil bezahlten Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräkauener Stiftsgüter.

Leobschütz den 27ten April 1815. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird der seit 53 Jahren von hier abwesende Heinrich Reilich oder dessen unbekanntem Erben auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefodert, sich in dem den 1. August 1816 früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Ressessor Schultes auf dem hiesigen Rathhause angefügten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen hier befindliches Erbantheil seinen Geschwistern zufallen würde.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Dieser Tage habe ich wieder eine Parthie ächt engl. dreyfaßiges baumwollen Strickgarn von allen Nummern und besonderer schöner Qualität erhalten, und ist solches zu sehr billigen Preisen, nebst allen Couleuren Zeichen- und Patent-Garn, bey mir zu bekommen.

C. H. Callenberg, Neuschengasse zur Pianoecke.

Breslau. Spanische und Messner Citronen von vorzüglicher Güte 100 Stück für 6 Rthlr. Cour., in Quantitäten von 10 bis 20,000 Stück billiger bey J. W. Stenzel.

Breslau. In No. 608. auf der Junkernstraße ist Hanf um billigen Preis zu haben.

Breslau. Da ich zu Ende dieses Monats Breslau verlasse, so will ich bis zum zosten d. M. meine sämmtlichen noch ganz neuen und modernen Meubles, nebst andern Haus- und Küchengeräthschaften verkaufen. Sie können täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags in meiner Wohnung auf der Dolauer Straße im grauen Stranße 2 Stiegen hoch besehen werden. Caroline Wilmann.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden, Leipzig und Berlin ist zu ersfragen in 3 Linden auf der Neuschengasse.

*) Breslau. Zur 3ten Classe 33ter Lotterte sind folgende Gewinne in mein Comtoir gekommen, als: 400 Rthlr. auf No. 24753; 200 Rthlr. auf No. 18555; 80 Rthlr. auf No. 8854 22259; 20 Rthlr. auf No. 9219 18145 29765 38386; 10 Rthlr. auf No. 1387 2401 27 51 79 8811 44 87 9201 10 26 33 98 9412 20 37 55 69 71 89 90 9961 61 65 67 11162 13036 18149 54 56 64 65 75 18614 35 46 67 77 22816 20 22 25 40 43 24722 25 41 57 71 27864 67 27987 28552 63 65 28666 86 29703 15 16 54 3707 58 70 71 35532 37653 61 67 38037 und 39.

Schreiber, im weißen Löwen.
*) Bresl.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind die vorzüglichsten Communion- und Erbauungs-Bücher, für die Feyer des Abendmahls und in häusliche Erbauung geschrieben, in geschmackvollen Einbänden und ungebunden zu haben, und empfohlen sich dieselben vorzüglich zu der ersten Feyer des Abendmahls als Geschenk für junge Christen. Von den Herren Verfassern will ich hier nur einige der ausgezeichnetesten nennen, nämlich: Adler, Brand, Brunner, Busch, Cramer, Dapp, De ester, Dickhoff, Eckartshausen, Eckmann, Ehrenberg, Ewald, Förster, Fröling, Geiser, Glas, Hermann, Hermez, Horrer, Jais, Thomas von Kempen, Krüger, Mather, Partzel, Pfaff, Reinhard, Reiter, Richter, Rosenmüller, Sailer, Schneider, Seidel, Seeliger, Starke, Sturm, Thiel, Tiede, Weillodter, Vogt, Weigel, Wenzel, Wischel.

Willibald August Holäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Krügelmarkts.

*) Breslau den 9ten April 1816. Bey Ziehung 3ter Classe 33ter Königl. Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 200 Rthlr. auf No. 18555; 1 Gewinn von 40 Rthlr. auf No. 27927; 2 Gewinne von 20 Rthlr. auf No. 9859 18317; 48 Gewinne von 10 Rthlr. auf No. 52a 51 52 78 89 1702 31 35 44 1807 13 17 33 91 93 8737 9802 4 5 48 82 18040 45 74 18304 10 83 88 18400 16262 70 18565 68 27916 29624 31 35 45 30032 68 80 87 37348 38003 37 39 38313 19, welche Sonnabends den 13ten dieses in Empfang genommen werden können. Die Renovation der 4ten Classe 33ter Classen-Lotterie, welche den 12ten d. M. ihren Anfang nimmt und deren Ziehung auf den 4. May festgesetzt ist, muß bey uns hlbarem Verlust des Anrechts an dem Gewinn bis zum 26sten d. M. geschehen. Sie beträgt für das ganze Loos 4 Rthlr. 4 gr. 8 pf. Gold oder 4 Rthlr. 16 gr. Cour., das halbe 2 Rthlr. 2 gr. 4 pf. Gold oder 2 Rthlr. 8 gr. Cour., das Viertel 1 Rthlr. 1 gr. 2 pf. Gold oder 1 Rthlr. 4 gr. Cour. Von auswärtigen Interessenten werden Briefe und Gelder franco erwartet.

J. D. Wenzel.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico zeige ich hiera mit ganz gehorsamst an, daß ich den zweyten Ostersfeyertag als den 5. April einen Ball Maske geben werde. Beym Entree zahlt jede Person 12 ggr. Courant, Auf die Gallerie wird 4 ggr. Rnz. bezahlt. Der Anfang ist Abends um 8 Uhr.

Sitte, im großen Redouten-Saal.

*) Breslau. Neue große Koffinen das Pfund 9 gr. Rnz., mittlere Koffine 6 gr., große Valenz-Mandeln das Pfund 18 gr., schöne gekostenen Zucker das Pfund 20 gr.; Citronen das Stück 3, 4 und 5 gr. Rnz., feine Vanillen-Chocolade das Pfund 1 Rthlr. Cour., ohne Vanille 20 gr., Content-Mehl das Pfund 10 gr. Courant, vorzüglich guten Jamaica-Rum die Flasche 1 Rthlr., auch 25 far. Cour., nebst Coffee und Zucker von allen Sorten zu den billigsten Preisen empfiehlt

C. G. Felsmann, Dolauer StraÙe Königs-Ecke.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Classe 33ten Lotterie sind in mein Comtoir getroffen: 20 Rthlr. auf No. 23951 25 05 10 37623. 10 Rthlr. auf No. 1891 93 2785 88 18204 18408 16 21224 47 23927 53 25171 77 85 97 24757 28618 25 38 29939 44 73 80 30087 31792 38285 39303 52, welche sofort in Empfang zu nehmen sind. Kauf Loose zur 4ten Classe sind zu haben im

Königl. Lotterie-Einnahme-Comptoir

Jos. Houchan jun.

Neuß ad

Meißenstädtel den 6ten März 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des hiesigen Bürgers und Mauermeisters Martin, soll das demselben zugehörige sub No. 153. hieselbst belegene Wohnhaus, welches in der Feuer-Societät mit 500 Rthl. catastrirt ist, in Termine den 22sten May c. öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige können sich gedachten Tages früh um 10 auf dem hiesigen Rathhause vor dem unterschriebenen Stadtgericht zur Abgabe ihres Geboths melden, und es hat der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag des subhastirten Hauses nach erfolgter Einwilligung der Martinischen Creditoren zu gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekanntes Gläubiger des ic. Martin. aufgefordert, sich in gedachtem Termine mit ihren Forderungen zu melden; widrigenfalls sie damit präcludirt und an die etwa übrig verbleibende Masse verwiesen werden.

Das Gericht der Stadt hieselbst.

Grottkau den 11ten März 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schulden halber die nach der verstorbenen Anna Dorothea Rogowitz geborne Bausch hinterbliebene, zu Haltauf Münsterbergischen Kreises sub No. 6. belegene, auf 455 Rthl. 10 sgr. Cour. dorfgerechtlich taxirte Freystelle nebst Zubehör, und ladet Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths zu dem einzigen auf den 22sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Haltauf angesetzten Termine mit der Versicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden alle noch unbekanntes Verlassenschaftsgläubiger in eben gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit angewiesen.

Das Rittmeister v. Winkwitz'sche Haltauer Gerichtsamt.

*) **Berthelsdorf den 2ten März 1816.** Ad Terminum distributionis der insufficienten Gärtner Christian Hillgerschen Nachlass-Masse zu Neumühl den 22sten April c. werden die etwa sich noch nicht gemeldeten Verlassenschafts-Gläubiger sub comminatione des §. 7. der Concurs-Ordnung hiermit vorgeladen.

Das v. Nothkirch'sche Gerichtsamt.

J. Strela.

*) **Globitzschen den 26. März 1816.** Das Hypothekenbuch des im Wohltauschen Kreise belegenen Dorfes Globitzschen soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten neu errichtet werden. Ein Leber, welcher ein Realrecht zu haben vermeint, muß sich binnen zwey Monaten, spätestens den 14ten Juni d. J., bey unterschriebenem Justitiario mit Beybringung seines Instrumentis melden, weil derjenige, welcher seine Ansprüche binnen der gesetzten Frist nicht anlegt, den alsdann schon ingrossirten Posten nachsiehet.

Landrätshlich v. Massowsches Gerichtsamt.

Justitarrath Seibt, als Justitiarius.

*) **Fenbus den 31sten März 1816.** Die zu Stadtel Leubus im Wohltauschen Kreise zur Verlassenschaft des Anton Wengler gehörige auf 572 Rthl. 10 sgr. Cour. gewürdigte Freygärtnerstelle soll auf den Antrag der Erben in Termino peremptorio den 14ten Juni 1816. an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote

Solche abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die Wenglersche Stelle unter Genehmigung der Erben und der vormundschaftlichen Behörde adjudicirt werden wird. Auf spätere Gebote kann keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Besitzers Wengler zu diesem Termine den 14ten Junl 1816. Behufs der Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Richterschieneu aller erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen. Die Taxe kann an jedem Amtstage in hiesiger Registratur eingesehen, die Kaufsbedingungen aber sollen im Auktionstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubuser Stiftsgüter.

*) Liegnitz den 8ten April 1816. Ich bin gesonnen, meine hier seit 14 Jahren sehr gut eingerichtete Strumpf-Fabrik sammt Waarenlager zu verkaufen. Dieses Etablissement besteht: aus einem massiven neu erbauten Hause, worinn 14 Stuben und 3 Gewölbe sind; 22 Stühlen, wovon 13 auf Kasstor, 6 auf feine Baumwolle und 3 auf Sutseide; einer Wolle-Spinnerey, worin eine Streck- und 4 Spinn-Maschinen; und eine Färberey mit 6 Kesseln nebst vollständigem Werkzeuge. Da meine Fabrik in vollem Gange ist und ich mir eine bedeutende Kundschaft erworben habe, so kann ein bemittelter Käufer, wenn er auch nicht vom Meister ist, selbe entrichten, und offerire ich einem Solchen noch eine Zeit lang meinen Beystand, um ihm den ganzen Geschäftsgang leicht zu machen. Kauflustige wenden sich gefälligst in frankirten Briefen ohne Einmischung eines Maklers an mich selbst.

Joseph Anders, Strumpf-Fabrikant.

*) Hamburg den 27. März 1816. Heute ward meine gute Frau, geb. Berno hardi, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Johann Martin Thoman.

Wechsel Geld- und Fonds Course.

Breslau den 10. April 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - . . .	94 $\frac{3}{4}$	93 $\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	138 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or - . . .	110	109 $\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - 4 W.	151	—	Conventions-Geld - . .	102	101 $\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	150 $\frac{1}{2}$	—	Münze -	175 $\frac{1}{2}$	175 $\frac{3}{4}$
London	2 M.	6 11	Banco Obligations - . .	78	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine -	79	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Holländ. Obligations - .	93 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	2 M.	101	Stadt-Obligations - . .	105	104
Berlin	2 Vista	99	Tresor-Scheine - . . .	100	99 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	98	Wiener Einlösungs-Scheine	30 $\frac{1}{2}$	30
Wien	2 Ufo	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	102	101 $\frac{3}{4}$
detto	2 M.	—	— — 500 —	104	103 $\frac{3}{4}$
Holländ. Rand-Ducaten .	—	94 $\frac{3}{4}$	— — 100 —	—	—

Beylage

zu Nro. XV. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 11. April 1816.

Zu confirmirender Kaufcontract.

*) Brieg den 23. Februar 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Freigärtner Wohlfarthschen Eben die Freigärtnerstelle No. 15 zu Groß-Zenkwitz, dem Christian Gerlach um 450 Rthl. verkauft haben, und die Natural-Tradition zu Martini k. S. erfolgt.

Das Justizamt Groß-Zenkwitz

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 2. März 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Baron v. Urub auf Wengstadt das allodificirte Lehngut Stanischen laut Kaufcontract vom 12ten October 1815. und confirmirt den 21. Febr. 1816. von der hochlöbl. Finanz-Deputation der Königl. Regierung von Niederschlesien für 5919 Rthl. 25 Sgr. 7 d. erkaufte, und ist der Besitztitel für denselben auf den Grund dieses Kaufcontractes ex Decreto vom 21. Februar 1816. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Poischenberg den 6. Februar 1816. Bey dem Gerichtsamte der Königl. Lehngüter Poischenberg und Stammisdorf sind vom 1. Juli bis ult. December 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1) Johann Christoph Gläfers Kauf, um das väterliche Haus, pro 1000 Rthlr.

2) Gottfried Hoffmanns Kauf, um das Christoph Bärthigsche Haus, pro 150 Rthlr.

3) Gottlieb Hütters Kauf, um das Abraham Dreslersche Haus, pro 50 Rthlr.

4) Johann Caspar Schröders Kauf, um das väterliche Verlassenschaftshaus, pro 25 Rthlr.

*) Klein-Neundorf den 16ten Juli 1816. Bey dem Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1) Carl

1) Carl Schuberts Kauf, um das Gottfried Leuckartsche Haus, pro 90 Rthlr.

2) Benjamin Kloses Kauf, um das Anton Eschorschsche Haus, pro 80 Rthlr.

3) Samuel Kraufes Kauf, um die väterl. Mühle, pro 1600 Rth.

*) Brieg den 23. Februar 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Frengärtner Benjamin Friedrich seine zu Groß-Zenkwitz sub No. 38. gelegene Stelle der Anna Christiana Gotthardten am 21. Februar v. J., wozu sich beide Theile den 11. Februar huj. a. gerichtlich bekannt haben, um 400 Rthl. verkauft hat.

Standte, Justit.

*) Carpen den 22sten Februar 1816. Der Kauf des Joseph Walter, um die Anton Klischesche Dreschgärtnerstelle, pro 50 Rthl. ist confirmirt.

*) Brieg den 12ten März 1816. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Bürger G. Franz Schimansky dem Bürger Florian Naucke das in der Vorstadt sub No. 20. belegene Haus den 12ten d. M. um 540 Rthl. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Warthau und Großhartmannsdorf den 6ten Febr. 1816. Bey den reichsgräflich v. Frankenbergischen Gerichtsämtern hieselbst sind seit dem 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Warthau.

1) Gottlieb Zingels Kauf, um das Gottlob Langesche Haus, pro 150 Rthlr.

2) Tobias Leupelts Kauf, um das väterliche Verlassenschaftshaus, pro 50 Rthl.

3) Gottlieb Winklers Kauf, um das Nabelsche Haus, pro 170 Rth.

II. Großhartmannsdorf.

4) Johann Gottlieb Rüpprichs Kauf, um das väterl. Bauergut, pro 2800 Rthl.

5) Johann Gottlieb Scholzes Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 3500 Rthl.

6) Samuel Scholzes Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 900 Rthl.

7) Gottfried Andersches Kauf, um das Gottlieb Gerlachsche Haus, pro 70 Rthlr.

8) Chri-

8) Christoph Wäholds Kauf, um das väterliche Haus, pro 360 Rthl.

*) Stübenau den 13ten März 1816. Bey dem Gerichtsamte zu Stübenau ist am 13ten März 1816. der Kauf des Ignaz Bahr, um die Hobothgärtnerstelle No. 22 für 20 Rthl. Courant confirmirt worden.

*) Briesg den 13ten März 1816. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Bürger Mathes Suchlich dem Bürger Florian Maucke das Haus No. 50. und Zubehör ohne der dabey gewesene Obstkäuten am 7ten März 1816. um 700 Rthl. gerichtlich verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansfen.

*) Briesg. den 15ten März 1816. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß die die verehlt. Kirchnern ihr sub No 66. der Stadt Wansfen belegenes Haus mit Zubehör dem Bürger Mathes Suchlich am 27sten Februar und resp. 7ten März d. J. um 1800 Rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Sprottau den 13. März 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselbst hat nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundos tradirt:

1) Berichtigung des Besitztittels für den Fleischhauermeister Samuel Knothe, über die Bankgerechtigkeit No 8., Werth 133½ Rthl.

2) Ferner über die Bankgerechtigkeit No. 14. für den 2c. Knothe, pro 133 Rthl. 8 gr.

3) Desgleichen wegen Verreich der Scheuer, pro 150 Rthlr. für den Samuel Knothe.

4) Kauf des Bäckermeister Gottlob Hahn, um die Heinrichsche Wiese, pro 100 Rthl.

5) Berichtigung des Besitztittels für den Schuhmacher Benjamin Glied, um das väterliche brauberechtigte Wohnhaus No. 164., pro 900 Rthl.

6) Kauf des Tschmacher Carl Benjamin Gutte, um das väterl. Wohnhaus, pro 230 Rthl.

7) Der Schlosser Carl Stranke Kauf, um das väterliche Wohnhaus, pro 80 Rthl.

8) Berichtigung des Besitztittels für den Mauermeister Ullmer, um das von seinem in letzten Kriege gebliebenen Sohne ererbte Haus No. 79., pro 300 Rthl.

9) Kauf des Drechsler Schneegäß, um den väterl. Garten und das Gartenhaus auf dem Fischerwerder, pro 30 Rthl.

10) Des Carl Gottfried Schneegäß, um das väterl. Haus No. 231., pro 225 Rthl.

11) Des Bezirksvorsteher Schmidt Bogels Kauf, um die Martin Ummenche Scheuer, pro 80 Rthl.

12) Verichtigung des Titul possessionis für den Christian Reiche, über das Weber Schulzesse brauberechtigte Wohnhaus, pro 1094 Rth.

13) Kauf des Häusler George Friedrich Buchwald zu Beyerhaus, um die Gieselsche Häuslerstelle, pro 300 Rthl.

14) Des Friedrich Stiller, um die Fischersche Waldwiese, die bürre Freyheit genannt, pro 85 Rthl. 17 gr.

15) Des Dreschgärtner Johann Friedrich Baudach zu Küpper, um die väterliche Gärtnerstelle daselbst, pro 120 Rthl.

16) Des Häusler Christian Johns Kauf zu Wittgendorf, um die Radwischsche Häuslerstelle daselbst, pro 100 Rthl.

17) Kauf des George Friedrich Reichwiz zu Wittgendorf, um die Johnsche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

18) Kauf des Co tfried Illmer zu Hertwigswaldau, um das Illmersche Auenhaus, pro 60 Rthl.

19) Des Gärtner Gottfried Fohlund zu Saganisch Küpper, um die väterliche Gdrtnerstelle daselbst, pro 130 Rthl.

20 Verichtigung des Resistituls für die Franciska Böhm, über die Steinbruch Wiese, pro 50 Rthl.

*) Siebeneichen den 26. Februar 1816. Bey hiesigem Gerichts- amte sind bisher folgende Kaufbriefe confirmirt worden:

1) Des Johann Gottfried Bergers Hauskauf No. 37. in Siebeneichen, pro 160 Rthl. den 7. Novbr. 1812.

2) Des Johanu Franz Pohls Gartenkauf No. 33. in Lauterseifen, pro 133 Rthl. 10 sgr. den 30. Januar 1813.

3) Des Johann Gottfried Adolphes Hauskauf No. 2. in Siebeneichen, pro 60 Rthl. den 22. Febr. 1813.

4) Des Johann George Fried. ich Pachmanns Bauergut No. 60. in Siebeneichen, pro 1450 Rthl. den 27. Febr. 1813.

5) Des Johann George Zingels Hauskauf No. 6. in Lauterseifen, pro 100 Rthl. den 1. May 1813.

6, Des Johann Gottlieb Schröters Bauergutskauf No. 3. in Lauter- seifen, für 1000 Rthl. Cour. den 1. May 1813.

7) Des Gottlieb Möschters Kauf, um das Ackerstück No. 50. in Lau- terseifen, pro 100 Rthl. Cour. den 26 März 1814.

8) Des Gotelieb Feiges Hauskauf No. 99. in Lauterseifen, pro 20 Rth. den 26. März 1814.

9) Des

9) Des Johann Gottfried Austes Hauskauf No. 10. zu Radmannsdorf, pro 100 Rthl. den 26. März 1814.

10) Des Gottfried Geißlers Gartenkauf No. 2. zu Lauterfeisen, pro 150 Rthl. den 26. März 1814.

11) Des Gottlieb Gorbdis Hauskauf No. 36. in Lauterfeisen, pro 30 Rthl. den 26. März 1814.

12) Des George Friedrich Möschters Gartenkauf No. 50. in Lauterfeisen, pro 450 Rthl. den 26. März 1814.

13) Des Johann Gottfried Schröters Hauskauf No. 51. in Lauterfeisen, pro 50 Rthl. den 26. März 1814.

14) Des Johann Gottlob Hantes Schmiedehauskauf No. 21. in Radmannsdorf, pro 480 Rthl. Courant den 26. März 1814.

15) Des Johann George Scholzes Hauskauf No. 22. in Siebeneichen, pro 110 Rthl. den 30. April 1814.

16) Des Gottlieb Pohls Hauskauf No. 17. in Siebeneichen, pro 120 Rthl. den 30. April 1814.

17) Des Johann Gottfried Hübners Kauf, um ein Stück Acker von $\frac{1}{2}$ Schfl. zu Lauterfeisen, für 57 Rthl. 4 sgr. $3\frac{1}{2}$ d. den 30. April 1814.

18) Des Johann Gottlob Beyers Hauskauf No. 69. in Siebeneichen, pro 60 Rthl. Cour. den 30. April 1814.

19) Des Johann Gottlob Möschters Gartenkauf No. 53. in Lauterfeisen, pro 220 Rthl. den 20. August 1814.

20) Des Johann Gottfried Reichlers Hauskauf No. 76. in Lauterfeisen, pro 40 Rthl. den 20. August 1814.

21) Des Johann George Hantes Hauskauf No. 3. in Radmannsdorf, pro 174 Rthl. den 20. August 1814.

22) Des Johann Gottfried Grans Hauskauf No. 6. in Radmannsdorf, pro 140 Rthl. den 17. Sept. 1814.

23) Des George Friedrich Hübners Hauskauf No. 38. in Radmannsdorf, pro 51 Rthl. 12 sgr. $10\frac{1}{2}$ d. den 19. Novbr. 1814.

24) Des Johann Gottfried Möschters Hauskauf No. 91. in Lauterfeisen, pro 20 Rthl. den 10. Decbr. 1814.

25) Des Johann Gottlieb Vogts Gartenkauf No. 36. in Siebeneichen, pro 300 Rthl.

26) Des Franz Rothes Kretschamkauf No. 78. in Höllau, pro 700 Rthl. den 10. Decbr. 1814.

27) Des George Friedrich Adolphes Gartenkauf No. 54., pro 575 Rthl. den 10. Decbr. 1814.

28) Des Johann Christoph Minners Hauskauf No. 26. in Lauterseifen, pro 60 Rthl. den 7. Januar 1815.

29) Des Johann Gottlieb Richters Hauskauf No. 70. für 120 Rthl. den 4. Februar 1815.

30) Des Johann Gottlieb Kothes Kauf, um das sub No. 5. in Lauterseifen gelegene S Holtzseignut, pro 1100 Rthl. den 1. März 1815.

31) Des Johann Gottfried Weinholds Gartenkauf No. 77. in Hellau, pro 387 Rthl. 15 sgr. den 1. April 1815.

32) Des Johann Gottlieb Friedrichs Hauskauf No. 65. für 15 Rthlr. den 20. May 1815.

33) Des Johann Gottlieb Zeichlers Hauskauf No. 89. für 40 Rthl. den 17. Juni 1815.

34) Des Johann Gottlieb Kothes Hauskauf No. 94. in Lauterseifen, pro 100 Rthl. den 16. Septbr. 1815.

35) Des Johann Gottfried Buhles Hauskauf No. 19. in Lauterseifen, für 26 Rthl. den 14. Octbr. 1815.

36) Des Johann Christian Hainkes Hauskauf No. 84. in Siebeneichen, pro 146 Rthl. den 14. Octbr. 1815.

37) Des Johann Gottlieb Ferdinands Grauers Hauskauf No. 77. in Lauterseifen, pro 110 Rthl. den 14. Octbr. 1815.

38) Des Johann Gottlieb Hoffmanns Hauskauf No. 22. in Radmannsdorf, pro 70 Rthl. den 11. Novbr. 1815.

39) Des Johann Gottlieb Lachmanns Hauskauf No. 73. in Hellau, pro 160 Rthl. den 9. Decbr. 1815.

40) Des Johann Gottfried Nirdorfes Kretschamskauf No. 1. in Radmannsdorf, pro 600 Rthl. den 9. Decbr. 1815.

41) Des Johann Gottlieb Hilbig's Hauskauf No. 5. in Radmannsdorf, pro 40 Rthl. den 6. Januar 1816.

42) Des George Friedrich Pauls Hauskauf No. 95. in Lauterseifen, pro 130 Rthl. den 6. Januar 1816.

43) Des Christian Subhahns Schmiedehauskauf No. 47. in Lauterseifen, pro 920 Rthl. den 15. Januar 1816.

*) Hohlstein den 8. März 1816. Bey hiesigem Justizamte sind am 28. Decbr. pr. nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, und zwar:

1) Des Christian Köffels Kauf, um die Franz Krabelsche Häuslerstelle No. 25. zu Hohlstein, pro 450 Rthl.

2) Des Friedrich Manzels Kauf, um die Andreas Dittmannsche Häuslerstelle No. 16. daselbst, pro 402 Rthl.,

3) Des

3) Des Gottfried Scholzs Kauf, um die Caspar Scholzesche Häuslerstelle No. 44. zu Seitendorf, pro 150 Rthl.

4) Des Jeremias Scholzs Kauf, um die Gottfried Scholzesche Häuslerstelle No. 56. daselbst, pro 60 Rthl.

5) Des Gottfried Ferrels Kauf, um die Christoph Langersche Gärtnerstelle No. 23. zu Siersdorf, pro 600 Rthl.

6) Des Gottlieb Anders Kauf, um die George Langersche Häuslerstelle No. 86. daselbst, pro 1300 Rthl.

7) Des Gottlieb Scholzes Kauf, um die Gottfried Scholzesche Häuslerstelle No. 43. daselbst, pro 830 Rthl.

8) Des Caspar Kretschmers Kauf, um die Gottlieb Frömer'sche Häuslerstelle No. 131. daselbst, pro 340 Rthl.

9) Des Caspar Schröters Kauf, um die Gottlob Schmidtsche Häuslerstelle No. 110. daselbst, pro 150 Rthl.

10) Des Gottfried Berners Kauf, um die Gottlieb Berner'sche Häuslerstelle No. 41. daselbst, pro 140 Rthl.

11) Des Gottlieb Burckarts Kauf, um die Gottfried Burckartsche Wassermühle No. 42. zu Kunzendorf, pro 1600 Rthl.

12) Des Gottfried Matthes, um die Gottlob Borrmannsche Gärtnerstelle No. 14. zu Großwaldbitz, pro 430 Rthl.

13) Des Gottlieb Hoffmanns Kauf, um die Jeremias Drothsche Gärtnerstelle No. 17. daselbst, pro 300 Rthl.

14) Des Jeremias Droths, um die George Drothsche Häuslerstelle No. 61. daselbst, pro 550 Rthl.

15) Des Caspar Langes Kauf, um die George Langesche Häuslerstelle No. 66. daselbst, pro 500 Rthl.

16) Des Ehrenfried Droths Kauf, um die Gottfried Drothsche Häuslerstelle und Schänke No. 26. daselbst, pro 300 Rthl.

17) Des Carl Scheußlers Kauf, um die Gottlieb Langesche Häuslerstelle No. 80. daselbst, pro 300 Rthl.

18) Des Christoph Hoffmanns Kauf, um die Gottfried Schwabesche Häuslerstelle No. 98. daselbst, pro 130 Rthl.

19) Des Gottlob Müllers Kauf, um Christoph Weinholdtsche Häuslerstelle No. 64. zu Wenignaldbitz, pro 320 Rthl.

20) Des Gottfried Nitsches Kauf, um die Gottlob Nitschesche Häuslerstelle No. 22. daselbst, pro 300 Rthl.

21) Der Wittwe Anne Marie Morelt geb. Hilgerns Kauf, um die Gottlob Moreltsche Häuslerstelle No. 66. zu Neuen, pro 62 Rthl.

*) Gottkau den 20. März 1816. Bei dem Gerichtsamte der Güter Dffeg sind vom 1sten Juli 1815. bis ult. Decbr. ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

- 1) Des Franz Scholz, um das Bauergut zu Seiffersdorf No. 18. pro 1200 Kthl.
- 2) Des Joseph Feuner, um die Häuslerstelle zu Dffeg No. 34. pro 106 Kthl.
- 3) Des Anton Joseph Süttner, um die Robothgärtnerstelle zu Dffeg No. 31., pro 90 Kthl.
- 4) Des Joseph Ackermann, um die Freihäuslerstelle zu Deutschleipe No. 34., pro 150 Kthl.
- 5) Des Peter Schubert, um die Freihäuslerstelle zu Dffeg No. 41., pro 171 Kthl.
- 6) Des Joseph Hochheisler, um die Freihäuslerstelle zu Seiffersdorf No. 43., pro 105 Kthl.
- 7) Des Johann George Schmidt, um die Angerhäuslerstelle zu Dffeg No. 12., pro 100 Kthl.

*) Brieg den 21. März 1816. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß die verwit. Neugebauer von Nr. 38. der Ackerstücke 3 kurze Beete Acker dem Joseph Lorcke am 9. d. M. um 35 Kthlr. Cour. verkauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Brieg den 21. März 1816. Dem Publico wird hierturch bekannt gemacht, daß der Anton Bilge dem Mathes Suchlich den No. 66. der Ackerstücke eingetragenen Obstgarten heute um 500 Kthl. abgelaust hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wansen.

*) Herzogswaldau bey Lüben den 10. März 1816. Die Johann Gottlieb Langischen Erben haben ihren ererbten Dreschgarten an ihren Miterben und resp. Bruder Johann Gottfried Lange um 56 Kthlr. Courant verkauft.

* Brieg den 20. März 1816. Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Bauer Daniel Schuppe in Groß-Senkwitz sein sub No. 24. belegenes Bauergut dem Daniel Giersberg um 1400 Kthl. verkauft hat auch die Uebergabe erfolgt ist.

*) Amt Bodland den 22. März 1816. Heute ist Titulus Possessionis für die Wittwe Johanna Deska geb. Kinder und ihre minorene Kinder, von dem Bauergut sub No. 7. zu Wasan, welches sie für 200 Kthl. ererbt in communione berichtigt worden.

Freytags den 22. April 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Ein kleines Dominium disseits der Oder, welches mit wenig Schulden belastet ist, guten Boden, guten Wiesewachs und hinreichendes Holz hat und dessen Gebäude noch in ganz gutem Baustande sind, ist gegen eine mäßige Anzahlung zum Kauf zu haben. Kaufsustige dazu erfahren das Nähere beym Agent Gallitz in der Lanniggasse am Neumarkt in No. 625.

Dohm Breslau den 27sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohmcapitular-Vogtens wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Banco-Buchhalter Nief die Subhastation des zu Siebenhuben sub No. 17. belegenen Bäcker Beyerschen Hauses nebst allen Realitäten, Gerchzigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Dohmcapitular-Vogtensamt aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe gerichtlich auf 6613 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar noch ein zweytes in dem Kreisam zu Siebenhuben affiant ist, aufgefodert und vorgelad'n, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 27. Januar 1816. an gerechnet, in den hiesigen angezeigten Terminen, nämlich den 10. May c. und den 11. Juli, besonders aber in dem letztern und peremptorischen Termine den 13. September c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogtensamt-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehende Gebote, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohmcapitular-Vogtensamt.

Liegniß den 28sten Februar 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Ober-Langenwaldau sub No. 41. belegenen den Landwehrmann Blasch'n Eben zugehörigen Freygärtnerstelle, welche aus einem Wohnhause, einem Auszugsbause, Stallung und Scheuer, so wie aus einem hinter dem Hause befindlichen Garten, desgleichen einem Wiesenflecken besteht, und welche auf 205 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 24sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Stadt-Justizrath Sucker, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufsustige hiezumit auf, sich in diesem Termine entweder in Person oder durch mit gerichtlicher

Special-

Execl. Vollmacht und hinlänglicher Information versehen Mandatarthen aus der Zahl der k. k. Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach eingeholter Genehmigung den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine einkommen, wird keine Rücksicht genommen werden, und steht es übrigen den Kauflustigen frey, die Taxe jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kupp den 1sten Februar 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Justizamtes wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die nach dem zu Christoph verstorbenen Häusler Michael Gawohl verbliebene und auf 129 Rthl. 22 sgr. Rom. Mz. abgeschätzte Robothstelle, von welcher 5 Rthl. 2 ggr. 4 pf. jährlich Zinsen an die hiesige Rentamts-Casse abgeführt werden, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft subhastirt werden soll, und ein peremptorischer Termin dazu auf

den 24sten May c. a.,

als Freytags, früh um 9 Uhr allhier anberaumt worden ist; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamte.

v. Auloch.

Oppeln den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das sub No. 18. in dem Amtesdorfe Gorrek gelegene Frey-Pauerngut, welches der gegenwärtige Besitzer für 850 Rthl. erkaufte hat, und worauf die Verbindlichkeit hinfet, einen Morgen über Winter und einen Morgen über Sommer zu ackern, zwölf Erndtetage ohnentgeltlich zu leisten, so wie 10 pro Cent von dem jedesmaligen Kaufpretium Laudemien zu entrichten, wogegen dieses Gut von allen übrigen Robothten frey ist, und bloß einen jährlichen Zins von 9 Rthl. 18 sgr. an das hiesige Domainenamte entrichtet, in Termino

den 26sten April dieses Jahres,

als dem einzigen Biethungstermine, in der Canzley des unterzeichneten Justizamtes Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich mit ihrem Gebothe zu melden, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamte.

Wiesner.

Beuthen an der Oder den 24sten Januar 1816. Die hieselbst belegenen Justiz-Bürgermeister Hecker'schen Immobilien, nämlich ein Wohnhaus No. 366. nebst Garten, Nebengebäuden und Gerechtigkeiten, taxirt 2820 Rthl. Courant, sollen wiederum Theilungs halber in den anberaumten Licitationsterminen, den 10ten April, den 11ten Juni und den 13ten August d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, welches hemit unter dem Beyfügen bekannt gemacht wird, daß die Taxe auf dem Diathause nachzusehen ist.

Das Stadtgericht.

Fürstena u Freystädtischen Kreises den 2ten März 1816. Auf den Antrag der Goldmann'schen Vormundschaft soll die von dem verstorbenen Johann Friedrich Goldmann nachgelassene, hieselbst belegene Freygartenernahrung, welche nebst den dazu erkauften Freyheitsäckern auf 1000 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in Termino den 25sten May c. im Wege einer freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

und

und zahlungsfähige Kaufstüger können sich gedachten Tages früh um 10 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte an hiesiger Gerichtsstätte zur Abgabe ihres Geboths melden, und es hat der Meist- und Bestbieter von ihnen den Zuschlag der subhastirten Pachtung nach eingegangener Genehmigung der Goldmannschen Vormundtschaft und der vormundtschaftlichen Behörde zu erwarten.

Das Gerichtsamte zu Fürstinau.

Wartenberg den 2ten Februar 1816. Da auf Antrag der Erdmann v. Kallnowskischen Vormundtschaft die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt belegene Possession, genannt der Eisenhammer, bestehend in Wohngebäuden, Stalana nebst Obst- und Gemüsegarten, desgleichen auch der dabey befindlichen Säezgarten von circa 2 Scheffel Ansaat, welche beyde Realitäten auf 2378 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden sollen; so sind hierzu Termin auf den 9ten April, 11ten Juny, peremptorisch aber auf den 13ten August d. J. hie eibst anberaumt worden, und werden d. unach. Besitz- und Zahlungsfähige hiezu durch eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß besaate Realitäten dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Opperln den 19ten März 1816. Da sich in dem am 12ten December v. J. anberaumt g. wesenen peremptorischen Versteigerungstermine wegen öffentlichen Verkaufes des Joro Niedzielskischen sub No. 2. zu Neudorf gelegenen Bauerguts kein Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag eines Gläubigers ein neuer peremptorischer Termin auf den 15ten Juny dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts-Canzley hieselbst angesetzt worden; wozu Kaufstüger eingeladen werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamte.

Wiesner.

*) Löwenberg den 2ten April 1816. Zum öffentlichen Verkauf der Sattlermeister Carl Knedelschen, zu Ober-Thomaswaldau sub No. 71. belegenen, ortsg. gerichtlich auf 375 Rthlr. Cour. taxirten Frenzhäuslerstelle, steht ein Termin auf den 12 Juny a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Ober-Thomaswaldau an. Kaufstüger, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit zu diesem Termine zu Abgebung ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meistbietende, wenn nicht Umstände ein Mehreres notwendig machen, mit Zustimmung des Herrn Curators des abwesenden Knedel die gedachte Frenzhäuslerstelle, wozu 2 Scheffel 8 Mezen Acker, ein Gärtchen nebst einem Wiesnfeld gehören, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit bey Schulz und Gerichten zu Ober-Thomaswaldau eingesehen werden.

Das adlich v. Arleben Ober-Thomaswaldauer Gerichtsamte

Schwindt.

*) Gleiwitz den 29sten März 1816. Die zum Nachlaß des verstorbenen Franz Borrziter gehörige Wassermühle zu Alt- oder Trachhammer Loster Kreis, welche gerichtlich auf 60 Rthlr. 8 sgr. 6 1/2 d. Cour. detaxirt worden, soll Theilungs halber in Termino den 15. May c., den 15. Juny und peremptorisch den 15. Juny früh um 9 Uhr in loco Trachhammer öffentlich subhastirt werden; wozu Kaufstüger hierdurch eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamte.

*) Kreis-

*) Greiffenstein den 12. April 1816. Von einem reichsgräflich Schaffgotschen Gerichtsamte wird ad Instantiam des Häusler Gottfried Gläfer das demselben zugehörige und sub No. 19, daselbst belegene und auf 625 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus voluntarie subhastirt. Terminus licitationis peremptorie stehet auf den 24sten May c. an, so hierdurch Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 13ten April sollen in der feihernten Bank am Neumarkte im Hinterhause 2 Treppen hoch verschiedene Hausgeräthe und einige Kleidungsstücke gegen baare Zahlung in klingendem Courant an den Meistbietenden verkauft werden. Der Anfang ist Vormittags um 9 Uhr.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Donnerstags den 18ten April früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich Veränderungs wegen am Neumarkte No. 2023. im Hause des Herrn Sentsal Fritsch ein bedeutendes Waarenlager öffentlich verauctioniren; bestehend in See- und polnischen Hanf, Caffee, holländischem Waxinas-Canaster, einer Parthe dänischer Kreide, Orange-Schaalen, trocknen Pomeranzen; Lorbeerblütern und mehreren andern Artikeln; nebst Handlungs-Utensilien, als: Waage-Balken, Gewichte, eine eiserne Cassé und andere Geräthschaften, gegen klingend Preuss Courant.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Glaß den 8ten April 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß den 29ten d. M. Nachmittags um halb zwey Uhr und die folgenden Tage jedesmal um diese Zeit die zur Kaufmann Joseph Simonischen Concursmasse gehörigen Mobiliar-Effecten, bestehend in Silber- und Goldgeschirr, Uhren, Kupfer, Zinn, Möbeln und Hausrath ic., und den vorhandenen Specerey Waaren, öffentlich an den Meistbietenden in Courant verkauft werden sollen. Es werden daher Kauflustige hiezu eingeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein unverheurrhater Koch, welcher zugleich Jagdliebhaber ist, und vortheilhafte Zeugnisse aufzuweisen hat, findet bey einem deutschen Gutsbesitzer im Herzogthum Posen, 9 Meilen von Breslau entfernt, unter annehmlischen Bedingungen bald sein Unterkommen. Die nähere Auskunft hierüber ertheilt der Bürger und Kürschnermeister König auf der Albrechtsgasse in No. 1689. 2 Stiegen hoch

Citationes Creditorum.

Breslau den 15ten Februar 1816. Nachdem auf den Antrag des Frossschen Klassenhafte-Curators der Liquidationsprozeß über die nach Befriedigung der Hypotheken-Gläubiger übrig gebliebenen Kaufgelder des Johann George Frosschen Grundstücks No. 29. zu Neu-Schreintz im Betrage zu 574 Rthlr. 7 Sgr. 63 d. Courant eröffnet und der Liquidationstermin auf den 3ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünauer angefest worden; so werden alle diejenigen, welche an diese übrig gebliebenen Kaufgelder Anforderungen zu haben glauben, zu diesem Termine hiermit vorgeladen und aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden, etwaige Briefschaften und Beweismittel mit zur Stelle zu bringen.

Wer

Wer in diesem Termin ausbleibt, soll mit allen Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen aufzuerlegt werden.

Stadt-Landgüter-Gerichtsamt.

Klein-Neundorf den 14ten März 1816. Von dem Gerichtsamte hieselbst wird hiermit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß nach dem Austrage der hinterlassenen Erben des zu Püligsdorf bey Randten verstorbenen hiesigen Freyherrschers Carl Wilhelm Wendrich der erbbschaftliche Liquidationsprozeß über dessen hiesigen Nachlaß, welcher vorzüglich in den Kaufgeldern für die von demselben hinterlassene Freygärtnerahrung per 830 Rthlr. besteht, eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Pacht-Bräuers Wendrich irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in Termine

den 25ten May d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen; im ausenbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Streckendach, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cant. mit Carl Friedrich Felber aus Neumarkt, welcher sich im Jahr 1813, heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisoren nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zu Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 22. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Joseph Anton Wenzel aus Dreißigshuben, welcher im April vorigen Jahres in die österreichischen Staaten heimlich ausgegetreten ist, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Brieg

Br ieg den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fiscali der aus Gallenau Grottkauer Cretjes gebürtige entwichene enröllirte Cantonist Joseph Wolf dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17ten Junii d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Professor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Panthenau bey Haynau den 10ten März 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet alle diejenigen unbekanntenen Prätendenten, welche an die bisher bestandene General-Mündel-Casse zu Panthenau, Döberschau und Streudnis oder an das hiesige Pupillar-Depositum aus irgend einem rechtlichen Grunde etwa Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich vor, solche vor demselben binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 14ten Junii d. J. Vor- und Nachmittags ad Acta zu liquidiren, sie aus Documenten oder auf andere rechtsgültige Art vorschrittsmäßig nachzuweisen; im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen für immer abgewiesen und daran präcludirt werden würden.

Das freyherrlich v. Rothkirch Trach-Panthenauer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

Grüßau den 13ten Januar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Größkauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Danergrußbesitzer Franz Vestinger sub No. 17. zu Wirtgenbork, worüber ein erbchaftlicher Liquidationsprozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 29sten April c. a.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidationstermine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzuschaffenden Prioritätsurteil widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Größkauer Stiftsgüter.

*) Grottkau den 2ten April 1816. Der aus Falkenau Grottkauschen Cretjes gebürtige Johann Lausch, welcher in dem Jahre 1806. bey J. na vorgelassenen Schlacht als Soldat Theil genommen hat, ist seitdem ganz verschollen, und wird auf Antrag seiner einzigen Schwester Veronica verwitwete Hentschel hiemit citirt, sich vor oder spätestens in dem Termine den 15ten Julii c. a. Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Behausung des unterzeichneten Justiciarit entweder schriftlich oder persönlich, oder aber auch durch seine etwa zurückgelassenen unbekanntenen Erben und Erbnehmer zu melden; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hinterlassenes, in 31 Rthlr. Cour. bestehendes Vermögen der Veronica Hentschel zugesprochen und ihr ausgehändigt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Falkenau,

Wichura.
AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den roten April 1816. Der 14 Bogen starke Catalog einer auf den 6. May und folgende Tage zu versteigernden Bücher- und Landgartensammlung ist auf meinem Comtoir für 3 sgr. Nym. zu haben.

Pfeiffer, Auctions-Commissarius, Brustgasse Dreyersche Haus.

*) Breslau. Ein einzelner solider Herr wünscht in einem anständigen Hause ein Stübchen zu haben, nach Ostern zu beziehen. Das Nähere bey dem Agent Müller in der Windgasse Nro. 260.

*) Breslau. Da ich jetzt das Coffeehaus in Höfchen vor dem Schweidnitzer Thore übernommen habe, so empfehle ich mich einem hochzuverehrenden Publico zu geneigtem Wohlwollen und bitte um fleißigen Besuch, wobey ich zugleich bemerke, daß in meinem Locale etnlge angenehme Sommerwohnungen billig zu haben sind.

Carl Kluge.

*) Breslau. Auf dem Neumarkte in Nro. 1445 im ersten Stock vorn heraus können sogleich bey einer stillen Familie zwey Knaben, welche die hiesigen Schulen besuchen, Logis und Kost um ein Billiges erhalten.

*) Breslau. So eben habe ich den ächten Gesundheitsstamm des Herrn v. Schütz wieder erhalten, wovon die Elle 2 Nthlr. 16 gr. Cost.

Edel Dopenheimer, Salzing Nro. 11.

*) Breslau. Sollte sich jemand finden, der gesonnen wäre, nach Prag, Nürnberg, Mannheim und Strasburg nach Paris in Gemeinschaft mit Extrapost zu reisen, so ist bis zum 20sten April spätestens das Nähere zu erfragen im Hause Nro. 5. auf dem Dohm. Proponent ist Besitzer eines sehr bequemen in Federn hängenden Wagens.

*) Breslau. Einem hohen und hochzuverehrenden Publico beehre ich mich, den Antritt meiner Pachtung des Seeligerschen Gartens zum schwarzen Adler vor dem Oerthor mit der ganz gehorsamsten Bitte anzuzeigen, mich mit einem zahlreichen Zuspruch beehren zu wollen.

Neumann, Coffetier.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Classe 33ster Königl. Lotterie trafen im mein Comtoir: 20 Nthlr. auf Nro. 30201 39040; 10 Nthlr. auf Nro. 8088 8201 2 22 43 9347 53 58 72 85 10744 71 75 87 89 90 13370 88 93 94 16262 70 82 18286 18400 21070 78 23802 90 25262 68 93 30224 37703 41 42 45 47 38917 18 20 99. Auch empfehle ich mich mit Kauf-Loosen zur 4ten Classe.

H. Holschan der Ältere.

*) Breslau. Da ich meine bisherige Schnittwaaren- und Pug-Handlung, welche ich bis jetzt in der goldnen Krone Ob-lauer Strasse hatte, auf den Ring in das Haus der Demf. Schmidt Nro. 581. dem Schweidnitzer Keller gegenüber, vom 1. April d. J. an, verlegt habe; so ermangle nicht, solches meinen resp. Kunden ergebenst anzudeuten, und indem ich um geneigtem Zuspruch bitte, verspreche ich zugleich die billigsten Preise und prompteste Bedienung.

Moriz Landsberger.

Am Liebenthal den 21sten Februar 1816. Im Wege der Rechts-hülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das Nro. 61. im Amtsdorfe Langwasser Löwenbergischen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 125 Nthlr. gewürdigte Haus, bestimmt Terminum auf künftigen 3ten May c. als Freytag, in welchem Kauf- Liebhaber

Kiezhaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham erschienen und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. In eben dem Termine haben sich die Realgläubiger mit ihren Ansprüchen beyhm Verlust derselben zu melden.
Königl. Preuß. Justizamt.

*) Friedland unterm Hüstenstein den 6 April 1816. Da des sub No. 135. Hlerorts belegene, auf 1672 Rthlr. 28 Sgr. 6½ d. Münz-Courant gewürdigte, mit 45 Scheffel Ausfaat und 3 Fuder Wiesewachs versehenes Freygütchen des Carl Benzjamins Böhm im Wege der nothwendige Subhastation im Termine den 1ten May, den 8ten Juni und peremptorio den 5ten Juli a. c. vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigen Rathhause verkauft werden soll, so wird solches sowohl denen Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch denen unbekanntes Realgläubigern zu Wahrnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.
Königl. Preuß. Stadgericht.

*) Amt Liebenthal den 4ten April 1816. Nach erfolgter Vermögens-Abtretung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das beynabe lediglich im Werthe eines localgerichtlich auf 449 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigten Pro. 83. im Amtsdorfe Geppersdorf Löwenbergischen Kreises aelegenen Hauses bestehende Vermögen des Joseph Brendel, bestimmt einen Termin sowohl zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Creditarium, als auch zum Verkauf des Hauses auf künftigen 14ten Juni c., als Freytag, wo Gläubiger und Kaufsiehaber sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einzufinden, erstere nach erfolgter Justification der Ansprüche ihre Befriedigung, beyhm Ausbleiben hingegen die Präclusion, und letztere den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. Dejenigen, welche vom Gemeinschuldner Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Recht beyhm Verlust desselben ins amtliche Depositorium einliefern.
Königl. Preuß. Justizamt.

*) Fschotterfang. Der Jäger P. zu D. am Schweidnitzer Wasser besuchte erst Mitt 98 — das Eiten, fand die Creatur als Ungeheuer geranaen, wofür kein Mitt l. als es durch zwey Kugeln zu tödten; zerschoss aber die Bügel am Eisen, wodurch es wieder in Freyhelt gesetzt wurde.

*) Ktel. Bey August Hesse hieselbst ist erschienen: Felddienst für Subalterns-Officiere, besonders vom Fußvolk. Ein practisches Handbuch von A. F. v. Kröhn, Capitain, Ritter vom Dann-brog, vormaligem Lehrer am Holsteinschen Militair-Institut. Neue Auflage. Preis 20 ggr. Dieses Buch giebt eine leichtfaßliche, unumgängliche Anleitung zu dem Benehmen des Subalterns-Officiers im Felde, hauptsächlich in solchen Fällen, wo das Reglement es nicht genau vorschreiben kann. Es sind die besten Eychtten eines Scharnhorst, Ewald u. a. dabey benutzt, und der Werth desselben ist von Sachkundigen anerkannt, auch dadurch erwiesen, daß es in mehreren Militair-Instituten eingeführt ist. — Von demselben Verfasser ist auch erschienen: Anweisung zur Bildung der Soldaten. Ein Beytrag zum innern Dienst. Ktel 1815. Preis 18 gr.

Diese Bücher sind in Breslau zu haben bey

Wilibald August Holäuser,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

Sonnabends den 13. April 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Sicherheits-Polizey.
Steckbrief.

*) Weisern den 16ten März 1816. Ein gewisser Peter David Kutz, welcher Anno 1807. als Oekonom bey dem Gutsbesitzer von Piotrkowie Wagrowicescher Kreis, Maszke in Diensten war, entfernte sich in demselben Jahre von da heimlicher Weise, und soll bey seinen Verwandten in Pommern sich aufhalten; es ist jedoch nicht bekannt, an welchem Orte. Da nun derselbe dringenden Verdacht auf sich zieht, Brandstifter der Dörfer Piotrkowice und Paris gewesen zu seyn, und an der Habhaftwerdung dieses Menschen uns viel gelegen ist; so ersuchen wir sämtliche Civil- und Militär-Behörden, wie auch Dominia und Privatpersonen, auf denselben ein wachsames Auge zu haben und im Verretungsfalle ihn sofort zu arrestiren und unter sicherer Geleitang aherv abzusenden.

Das Signalement desselben ist folgendes: Er ist hoher, ziemlich untersehter Statur, hat ein rundes, rothes, vockennarbiges Gesicht, blonde Haare, blaue Augen, mittelmäßig große Nase und Mund, erhabene Stirn, keinen Schnurrbart, vielmehr einen kleinen Backenbart, dem Ansehen nach kann er etwa 40 Jahre alt seyn, spricht deutsch und pohlisch, doch kann man, wenn er pohlisch spricht, an seinen Dialect erkennen, daß er ein Deutscher ist. Seine gewöhnlichen Kleidungsstücke waren: eine Kurte und Beinkleider von blauem Tuch mit weißen Metall-Knopfen besetzt, ein blau rucher Oberrock, den er mehrentheils über die Kurte zu tragen pflegte, und ein runder Hut.

Königl. Preuß. und Großherzogl. Posensches Polizey-Besserungs-Gericht. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau den 11ten April 1816. Da die Natural-Berpflegung der vaterländischen Truppen nunmehr aufgehört hat, so sollen die aus dem hiesigen Burgfeld-Magazin annoch befindlichen Erbsen meißlietend verkauft werden wozu als dem zum Verkauf anberaumten 22sten d. M. Kaufsüchtige eingeladen werden. Zugleich wird eine Quantität leerer Brandwein-Gebinde mit angeboten werden.

Königl. Preuß. Proviant- und Fourage-Amt. g.)

Breslau den 25sten März 1816. Von dem v. Wolff, Treschen und Fährischen Gerichtsamte wird auf Antrag der hinterlassenen Wittib des Dreschgärtner Gottlieb Schmidt und Vormundschaft die mit No. 8. bezeichnete Dreschgärtnerstelle zu Treschen, nebst Obstgarten und 1 Scheffel 8 Meßen Ackerland, welche dorfgerichtlich auf 130 Rhl. Courant gemüldiget worden, Behuf der Theilung im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert. Besiß und zahlungs-

zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 7ten May c. a. anstehenden peremptorischen Vertheilungstermine Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley des herrschaftlichen Schlosses zu Treschen zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben; sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück, vorbehaltlich der Genehmigung des Waisnamtes, gegen baare Zahlung in Courant zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jederzeit in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das v. Wolf, Treschen und Lahnische Gerichtsamte.

Hirschberg den 17ten Februar 1816. Behuft der Theilung mehrerer Erben soll das dem Johann Gottfried Küffer gehörig gewesene sub No. 124. zu Cammerwaldau gelegene und auf 150 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus nebst Garten im Weg der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Vertheilungstermin fieth auf den 4ten May c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besth- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerwaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamte zu Cammerwaldau, Hälscher.

Guhrau den 2ten Februar 1816. Auf den Antrag der Erben des hier selbst verstorbenen Tuchmachermeisters Samuel Hoffmann soll Theilung halber das zu seinem Nachlasse gehörige, auf der Färbergasse No. 208. belegene und auf 300 Rthl. Cour. abgeschätzte Haus mit Zubehör in dem auf den 7ten May c. auf hiesigem Rathhause anstehenden peremptorischen Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden; wozu besth- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gleiwitz den 11ten März 1816. Das Gerichtsamte der Majorats Herrschaft Pilschowitz subhastirt auf Antrag der Erben und Gläubiger die zu Knurow Gleiwitzer Erbes belegene und auf 120 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Anton Marathe Wassermühlen-Vestession No. 7. von einem Gange, bestehend aus einem Wohn- und dabey befindlichen Mahihause, einer Schenke nebst Schoppen und 3 Schffel Breslauer Maas Ackerland, und in Terminus unicus auf den 27. May c. a. Vormittags um 11 Uhr auf der Gerichtsstube zu Pilschowitz angelegt worden. Die Bedingungen, worunter vorzüglich baare Bezahlung in Courant gehört werden in Termine bekannt gemacht werden, und erfolgt der Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der Gläubiger und der Vormundschaft.

Das Gerichtsamte Pilschowitz, Lehmann, qua Justit.

*) Herrnmotshelnitz bey Wohlau. Diefelbst stehen 40 Stück Sprunzschähre von der feyn wolligsten Raze und großer Satur zum Verkauf.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Am 9. April ist auf dem Wege nach Heremanssdorf eine dem Fuhrmann Sachs gehörige Brieftasche, worinnen dessen Paß, G. werbeschein und mehrere Schriften befindlich, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche beym Gattweih Herrn Käpfer im rothen Hause auf der Neuschengasse gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

*) Bred

7) Breslau. Vorigen Sonntag, den 7ten d. M., Abends ist auf dem Wege vom blauen Hirt bis zum Ohlauer Schwibbogen ein roth's Tuch mit türklischen Blumen verlehren worden. Der ehrl. Finder, welcher es auf dem Regersberge No. 1136. zuh. Treppen hoch abgibt, erhält 1 Rthlr. Cour. Doucour.

Citatio Creditorum.

Breslau den 24sten November 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidarius-Commissario, Herrn Juhrath Muzel, werden hiermit alle und jede, welche an das in 14720 Rthl. aussitzstehenden zum Theil dubiösen Forderungen bestehende Vermögen des verstorbenen Agenten Ferdinand König irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 24sten Februar 1816 an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25sten May 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Nachlaß des Defuncti entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Rådthige zum Protocol anzugehen und alsdenn die geschmäßige Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen; wögegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer erwartigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uedrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justicommissarien Paur und Klette angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonis Cajetan Welz aus Berthelsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey dem Canton-Revisionen nicht gess. hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantworung hierüber ein Termin auf den 18ten Juny c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ausultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kiegedienst zu entziehen, Ausgerethenen verfahren, und auf Confiscation seines geg. n. Ärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erk. mit werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Land-Gericht von Schlessen.

Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonis Neumark aus Ossig, welcher sich im Jahre 1813. heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gess. hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss.

Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 23ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlob Vothe aus Wangel, welcher im Jahre 1801. ausgewandert, aber nicht mehr zurückgekehrt ist, und seitdem sich bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 17. Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckardt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 23ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Gottlieb Beck aus Kosmitz, welcher im Jahre 1806. ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und seitdem sich bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Brieg den 1sten März 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessen ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Biegschütz Coseler Kreis gebürtige entwichene enrehrte Cantonist Michael Plezif dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 18ten Juni 1816. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlessen.

Brieg

Brleg den 20sten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Korbiser Erblichher Kreis gehörige entwichene enröhrte Cantonist Johann Reich dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17. Juni d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, auf dem gedachten Ober-Landesgerichte stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und Herrschaft noch etwa zukünftigen Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brleg den 16ten Februar 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die ausgetretenen Cantonisten: Bartel Jakob, Jakob Reichel und Joseph Filzlauf aus Ellowitz, Johann Hannack und Caspar Hannack aus Baumgarten, Thomas Poliga aus Eignuth-Ellowitz, Paul Dlugosch aus Seiffersdorf, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17ten Juni d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgerichte vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schiller H. stellen von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber in Verfolg der Vorschriften der Allgem. Gerichtsordnung Th. 1. Tit. 36. §. 49. und der Verordnung vom 2ten Juli 1812. §. 6. zu gewärtigen haben, daß sie ihres gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens, besonders der ihnen noch etwa zukünftigen Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Neurode den 15ten Januar 1816. Das untersfertigte Gericht füget hiermit öffentlich zu wissen, daß über das in einem Bauergute zu Ober-Kathen bey Wünschelburg und einigen außersiehenden Schulden bestehende Vermögen des dasigen Bauer Joseph Betulich der Concurs dato eröffnet und Terminus zur Liquidation und Justification der an den Gemeinschuldner bestehenden Forderungen per reinterie auf den 23. April d. J. festgesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das in Beschlag genommene Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich spätestens in dem angesehen Termine, den 23. April c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kathen entweder in Person oder durch zulässige mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Commerzienrath Genedlische Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Kathen. Gertner, Just.

Offener Arrest.

Breslau den 12ten März 1816. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte von Schlesien über den Nachlaß der verwit. gewesenen Hofrichters-ams-Räthin Minola geb. Martino der erbchaftliche Liquidationsproceß eröffnet und

und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden All- und Jede, welche von der gedachten u. Minola etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragtes das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzugeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, worin, falls zu erwägen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbotswidrig Extrahirte für die Masse anderweitig benutzet, auch ein Inhaber solcher Gelder oder Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands, und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In den Lesezirkel für die neueste Geschichte und Politik, können jetzt wieder einige neue Theilnehmer aufgenommen werden. Nähere Nachricht giebt der Prediger Wöfel in alten Rathhause eine Treppe hoch.

*) Breslau. Ein hiesiger Lehrer erbietet sich, einige Knaben in Pension, erforderlichen Falles auch in Unterricht zu nehmen. Auswärtige Eltern werden ersucht, ihre Briefe an den Kunsthändler Herrn Wissa auf der Albrechtsstraße im gold. Hund zu senden, welcher das Nähere nachweisen wird. Die äußerst billigen Bedingungen werden beweisen, wie sehr man von aller Gewinnsucht entfernt ist.

*) Breslau. Weinsäcke von den edelsten Sortungen sind am Oberthore in der Benkung des Kaufmann Herrn Haase und daselbst beym Gärtner Breun wieder zu haben.

*) Breslau. So eben ist erschienen und in unterzeichneter Buchhandlung zu haben: Ueber den Wiener Congress von Herrn de Pradt. Aus dem französischen übersezt: 2 Bände, mit angehängten Betrachtungen des Uebersetzers. 8. 1816. Gehftet. (Preis 1 Rthlr 16 gr. Cour.) — Die Darstellung der hohen Bestimmung dieses Congresses, einzig in der Geschichte, als Widerhersteller und Gesetzgeber des europäischen G. meinweisens, und hierauf die freymüthige Prüfung, ob oder in wiefern der Congress solche Bestimmung erkannt und derselben durch seine Anordnungen entsprochen haben? — machen den Gegenstand dieser Schrift aus. Der Name des berühmten, durch Geist, Charakter und Verhältnisse gleich ausgezeichneten Verfassers sowohl, als die Wichtigkeit seines Gegenstandes, welcher das höchste Interesse eines europäischen Bürgers anspricht, verdienen ja fordern die schnelle und allgemeine Verbreitung dieses Werkes, wovon in Monatsfrist 15000 Abdrücke nur allein in Frankreich verkauft worden.

Predigten über die Sonn- und Festtage- Episteln von C. F. J. Brückner, Prediger. 4 Theile. Zweyte Ausgabe. 8. 1815. 94 Fogen stark. (1 Rthlr. 8 ggr. Cour.)
Buchhandlung Joh. May und Comp.,
(Paradeplatz goldne Sonne.)

Breslau den 2ten Februar 1816. Da nach gemeynenen Beschluß die Minorenität des Kohgerbergischen Benef. min Gottlieb Kramer annoch auf 3 Jahre a dato an gerechnet verlängert worden; so wird solches zu Jedermanns Wissenschaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung sich mit gedachtem Benjamin Gottlieb Kramer in keine Verträge oder Verbindungen bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

Guttag den 29ten Februar 1816. Dem Publico wird hierdurch be-
 kannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der in dem Doppelischen Kreise bele-
 genen Colonie Friedrichgräß auf den Grund der darüber in der gerichtsamlichen Regis-
 tratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nach-
 richten regulirt werden soll; und es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse
 zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen
 Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich a dato binnen
 drey Monaten bey dem unterzeichneten Justitiario und spätestens in dem zur Regu-
 lation des Hypothekenwesens auf den 6ten Juni c. a. zu Friedrichgräß angesetzt
 Termine zu melden und seine etwaigen Ansprüche anzugeben und zu verifiziren
 w-drigenfalls die sich später Meldenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren
 Forderungen den schon Eingetragenen werden nachstehen müssen. g.)

Das Gerichtsam der Colonie Friedrichgräß.

Gubrau den 12ten Januar 1816. Theilungs halber soll das in dem
 Cämmereydorfe Nieder-Friedrichswaldau sub No 8, belegene, den Anton Prade-
 schen Erben gehörige, auf 620 Rthlr. geschätzte Coloniegut in den auf den 12. März,
 den 9. April und den 14. May c. anstehenden Terminen, wovon der letzte perempto-
 risch ist, auf hiesigem Nachbarhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
 Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebothe eingeladen, und etwaige unbe-
 kannte Realgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im letzten Termine
 bey Verlust derselben geltend zu machen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Am 17ten Februar 1816. Ad instantiam der Erben
 subhastirt hiesiges Königl. Justizam das No. 16. im Amtsdorfe Ströbtz Löwen-
 bergschen Ortsteil gelegene localgerichtlich auf 595 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt
 zum Versteigerungstermin künftigen 4ten May c., als Sonnabend, in welchem sich
 Kauflusthaber früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden und den Zuschlag gegen
 das Meistgeboth gewärtigen können. In demselben Termine haben sich die Real-
 und Personalgläubiger des letzten Besitzers, Weber Johann Gottlieb Heyn, mit ih-
 ren Ansprüchen bey Verluste derselben zu melden.

Königl. Preuß. Justizam.

*) Wülfswaldersdorf den 6ten April 1816. Auf den 17. Junl c. Vor-
 mittags 9 Uhr soll Schulden halber das Linsische Haus in Jedlitzheide, welches
 145 Rthlr. taxirt ist, vor dem Gerichtsam meistbietend verkauft werden. Kauf-
 lustige werden dazu, wie die Linsischen Gläubiger sub vöna präclust et silentio per-
 venit hiedurch vorgeladen.

Das Gerichtsam.

*) Bauerwitz den 23ten März 1816. Auf den Antrag des Eigenthümers
 soll die Carl Heringsche hiesige Bürger-Possession, bestehend in einem Bürgerhause,
 Stallung, Garten, Scheuer und einer Vie telhube freyen Acker, welches zusam-
 men auf 1144 Rthlr. 8 ggr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der noth-
 wendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu Terminus auf den 14. May,
 15. Junl, und peremptorie auf den 16. Junl a. c., immer Vormittags auf unsrer
 Gerichts-Canzley anges. pt. Kauflustige werden dazu mit dem Bedenten vorgela-
 den, daß im letzten Termine der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden aber
 auch alle unbekante aus dem Hypothekenbuche nicht constrende Realgläubiger,
 mit Ausnahme der noch nicht ins Vaterland zurückgekehrten Militär-Personen,
 denen

Denen ihre Rechte vorbehalten werden, hiermit aufgefordert, sich vor oder spä-
 testens im letzten Termine zu melden; indem sie sonst mit ihren Ansprüchen an das
 Immobile, so wie die zu zahlenden Kaufgelder, abgewiesen und ihnen ein ewiges
 Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. combinirtes Gericht der Städte Bauenwitz und Ratscher.
 Rubale.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 4. bis II. April 1816.

Getaufte:

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Johann Ludwig S. Johann Adam Peter.
 Des B. und Selbgießers Andreas Dörner S. Carl Heinrich Wilhelm. Des
 B. und Schuhmachers Ephraim Gottfried Klein S. Heinrich Julius August.
 Des B. und Schuhmachers Martin Semrow S. Carl Theodor Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann
 Friedrich Müller S. Marie Wilhelmine Emilie. Des B. Kauf- und Hand-
 elsmannes Herrn Carl August Thiel S. Carl August Theodor. Des Hand-
 lungsbuchhalters Herrn Theodor Benjamin Engel S. Carl Julius Herrmann.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn
 Johann Jakob Reid S. Adeleide Bertha Constantine.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Collegen am Elisabethanschen Gymnasio Herrn Carl Wil-
 helm Geisheim Ehefr. Frau Johanne Eleonore Gottliebe Ernestine geb. Boll-
 berg, alt 24 J. Des B. und Schneiders Ernst Mös S. Ernestine Wilhelmi-
 ne, alt 1 J. 1 L.

Zu St. Maria Magdalena. Der Herr Graf Eugen v. Königsdorf, alt 37 J.
 Des Königl. Regierungs-Canzleyen-Inspectors Herrn Schröder Ehefr. Frau
 Christiane Dorothee geb. Friederici, alt 50 J. 6 M. Des weil. B. und Mäl-
 zers Gottlieb Vriebus hinterl. Wittve Johanne Christiane geb. Bencke, alt
 68 J. 6 M. Des weil. Güter-Bestätigers Herrn Siegismund Baldowöky
 hinterl. Wittve geb. Krause, alt 77 J.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Vachhof-Revisors Herrn Carl Friedrich Junker
 Ehefr. Johanne Ernestine geb. Grobeck, alt 43 J.

Zu St. Barbara. Des Sprachlehrers Herrn Johann Florian Mirau S. Auguste
 Albertine, alt 2 J. Des B. und Schneiders Benjamin Dolpe S. Conrad,
 alt 4 M. Des B. und Lohgerbers Christian Samuel Wiesner S. Louise Do-
 rothea, alt 9 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Schuhmachers Johann Findhorst S. Maria Loui-
 se Charlotte, alt 1 J. 6 M. Des B. und Posamentiers Johann Adam Ditto
 Maria Corhle Bertha, alt 5 J.

Zu St. Christophori. Der B. und Holzkrämer Johann Samuel Fries, alt 53 J.
 6 M. 7 L. Der Controlleur bey der Cämmerey ersten Cassé Herr Ferdinand
 Wilhelm Meyerhof, alt 35 J. 14 L.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der ehemal. Herzogl. Dessausche Amtsrath
 Herr Johann Friedrich Wilhelm Meyling, alt 76 J. 23 L. Der Particulier
 Herr Sylvius v. Schelha, alt 67 J. Der B. und gewesene Rattunfabri-
 kant Herr Jakob Kuhne, alt 47 J.